

25





TIFFANY

Geoinformationssystem

Innovativ! Individuell! Intelligent!

- perfekte Kombination für die beste Geoinformation

Entdecken Sie unser leistungsstarkes TIFFANY Geoinformationssystem - ihre ideale und unverzichtbare Softwarelösung mit vielfältigen Möglichkeiten Ihre Daten zu erfassen, zu analysieren und zu visualisieren.

Zur einfachen Organisation Ihrer Projekte, mit einer digitalen und effektiven Verwaltung sämtlicher relevanter Elemente, guter Übersichtlichkeit und nicht zu vergessen: unserem kompetenten DW-I-Team, welches Ihnen gerne Unterstützung und ein offenes Ohr bietet damit Sie erfolgreich weiterarbeiten können und in Zukunft viel Zeit und noch mehr Geld sparen.

In dieser Produktinformation erfahren Sie alles, was Sie wissen müssen, um das volle Potenzial von TIFFANY auszuschöpfen und von den zahlreichen Vorteilen zu profitieren.

Wir bieten eine Software, die wir Ihren Wünschen anpassen können.

Über eine enge Zusammenarbeit freuen wir uns, um Ihre individuellen Bedürfnisse mit unserem Know-How zu erfüllen. Von Stammdaten über Untersuchungsdaten bis hin zu den historischen Daten. Die Arbeit soll Ihnen leicht von der Hand gehen. Die Bedienung unter der Benutzeroberfläche Windows ist intuitiv. Es werden dessen grafische und multimediale Möglichkeiten voll ausgenutzt. Viele Schnittstellen sind einbaubar, um in anderen Programmen die weitere Verarbeitung Ihrer Daten zu ermöglichen. Dank unserer praktischen und umfassenden Manager sparen Sie Zeit und Aufwand. Mit nur wenigen Klicks erstellen Sie jederzeit neue Projekte und können direkt loslegen!

Das Unternehmen

Unser Unternehmen – innovativ – individuell – intelligent

Seit Ende 1995 haben wir uns zu einem erfahrenen und idealen Softwareentwicklungspartner im Bereich der Geoinformatik an der Seite von zahlreichen Unternehmen, Ingenieurbüros und Kommunen im deutschsprachigen Raum und in der Schweiz, etabliert. Zu unserer Passion gehören der Vertrieb des GIS-Systems TIFFANY und alle Dienstleistungen rund um das Thema Geoinformationssysteme, welche kontinuierlich optimiert werden.

Zu unseren vielfältigen Aufgaben zählen dabei:

Projektmanagement und Beratung

Wir unterstützen professionell und mit hohem Qualitätsanspruch bei der Konzeption, Einführung und Umsetzung eines effizienten und effektiven Informationssystems. Außerdem berät unser Supportteam im Nachhinein zuverlässig und individuell - ob per E-Mail, am Telefon, über Fernwartung oder direkt vor Ort.

Entwicklung von Informationssystemen

Wir entwickeln aufgabengerechte Programmsysteme nach Vorgaben unserer Anwender, die eine praxisnahe und ökonomische Verwaltung ihrer Daten managen und sich auch kurzerhand in andere GIS-Systeme integrieren lassen.

Schulungen

Wir qualifizieren in unseren Seminaren und Onlineschulungen Nutzer in der aufgabenorientierten und reibungslosen Anwendung der Standardsoftware oder den verschiedensten Bausteinen des TIFFANY.

Datenservice

Wir sorgen für einen problemlosen Datenaustausch oder für eine bedarfsgerechte Aufbereitung von vorhandenen Informationen - mit eigens entwickelten Programmen oder entsprechenden Dienstleistungen. Im Mittelpunkt unserer unternehmerischen Aktivitäten stehen die permanente Pflege und die innovative Weiterentwicklung des Geoinformationssystems TIFFANY.



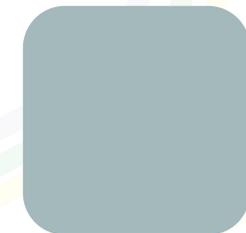
Der Aufbau

Das TIFFANY ist ein Geoinformationssystem (GIS), das die unterschiedlichen Bereiche wie beispielsweise Abwassernetze, Wasserleitungssysteme usw. zusammenführt, um deren ökologischen Zusammenhänge wie beispielsweise Gewässer oder Grünflächen ergänzt und alle dabei anfallenden Informationen in einem gemeinsamen grafischen Bearbeitersystem, dem GBS, darstellt. Alle Daten werden dabei in Projekten organisiert, können in Teilprojekte übertragen oder wiederum in Projekten zusammengefasst werden.

Das TIFFANY wurde insgesamt unter der grafischen Benutzeroberfläche Windows realisiert und nutzt insbesondere dessen grafische und multimediale Möglichkeiten voll aus. Daneben ist es möglich, ausgewählte Daten über Schnittstellen oder über die Zwischenablage anderen Programmen zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung zu stellen.

Das TIFFANY wurde in verschiedene Informationssysteme unterteilt, die den unterschiedlichen Netzsystemen entsprechen. So wurde beispielsweise das Kanalinformationssystem ebenso entwickelt wie das Wasserleitungsinformationssystem.

Alle Informationssysteme nutzen systemübergreifende Auswertungsfunktionen, die unter anderem das Erstellen von Berichten oder Abfragen ermöglichen. Schließlich werden alle Objekte gemeinsam im grafischen Bearbeitersystem GBS dargestellt und können dort ausgewertet werden.



Die Bearbeitersysteme

Die Bearbeitersysteme dienen der Erfassung, der Korrektur und dem Löschen der Daten des jeweiligen fachlichen Bereiches. Die Funktionalität, die Zusammenstellung und die Auswahl von Daten wurde dabei stets von fachlichen Gesichtspunkten geleitet, so wie in jedem Bearbeitersystem auf eine einfache und schnelle Abarbeitung viel Wert gelegt wurde.

Alle Bearbeitersysteme sind mit einer einheitlichen Benutzeroberfläche und mit gleichbleibenden Funktionen ausgestattet. Alle Objekte können in der tabellarischen Darstellung oder in einer Einzelmaskendarstellung bearbeitet werden. Dabei ist es mit dem Ansichtenmanager möglich, eigene tabellarische Darstellungen oder die Anordnungen von Formularen zu speichern und jederzeit zu reaktivieren. Die Daten werden bei der Eingabe oder beim Einlesen umfangreichen Plausibilitätsprüfungen unterzogen mittels definierter Schnittstellen, um die Konsistenz der Daten zu gewährleisten.

Mit Hilfe der allgemeinen Funktion Suchen-und-Ersetzen oder dem Manager zum Suchen-und-Ersetzen können die bestehenden Daten übergreifend und mit wenigen Arbeitsschritten bearbeitet werden. Filterfunktionen erlauben eine schnelle Einschränkung der dargestellten Daten für den jeweiligen Bearbeitungszweck. Such- und Sortierfunktionen stehen für das schnelle Wiederauffinden und Zusammenstellen von Daten zur Verfügung.

In allen Bearbeitersystemen kann auf übergreifende Auswertungssysteme wie beispielsweise das Modul KDRU (Berichte), das Modul KREP (Filter) oder das Modul KSTA (Statistik) zurückgegriffen werden. Alle in den jeweiligen Bearbeitersystemen verwalteten Daten können im GBS über Layer und Layerverwaltung dargestellt werden.



Grafisches Bearbeitersystem GBS

Flexible Darstellung durch freie Abfragen

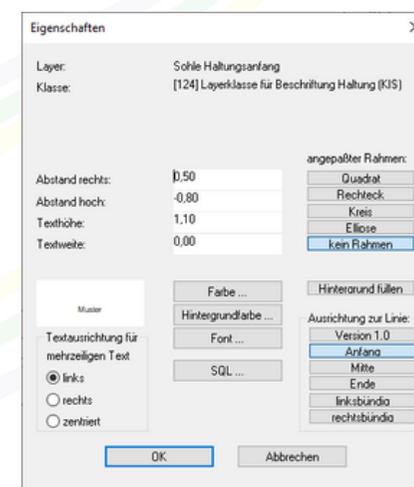
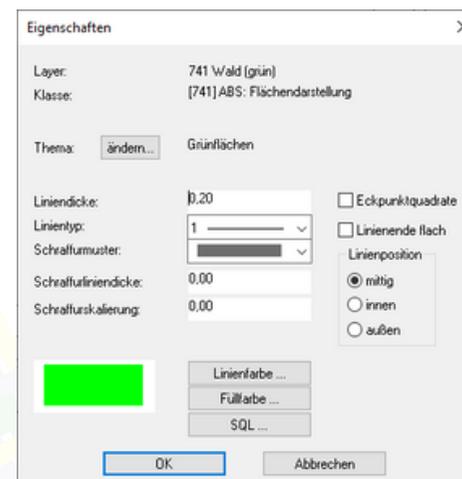
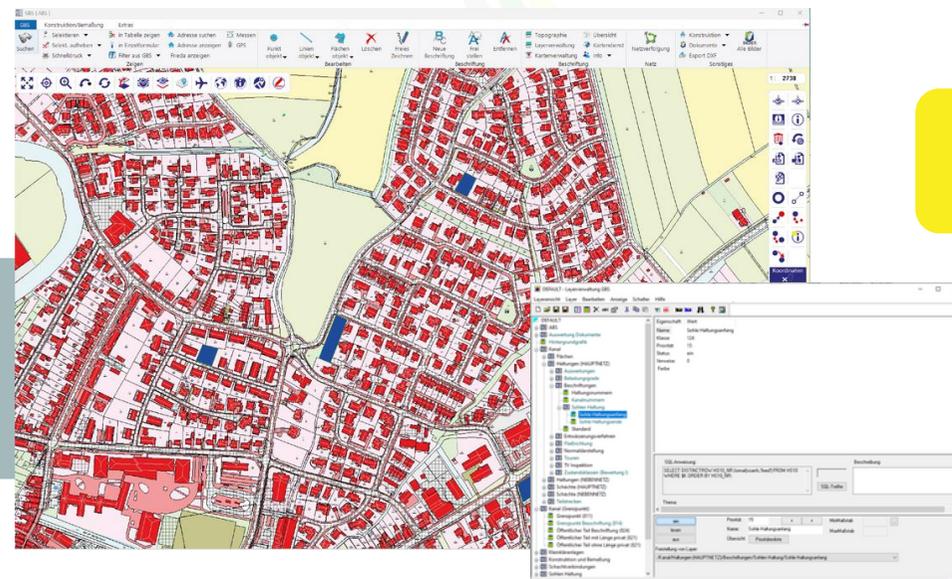
Im Mittelpunkt der grafischen Darstellung, Bearbeitung und Auswertung von Daten innerhalb TIFFANY steht das grafische Bearbeitersystem GBS. Es wurde nicht als CAD- oder GIS-System im üblichen Sinne konzipiert, sondern als praxisorientiertes System zur differenzierten lageplanmäßigen Darstellung und Bearbeitung der in der Projektdatenbank gespeicherten Objekte zusammen mit den jeweils verschiedenen fachlichen Ausprägungen.

Layerverwaltung

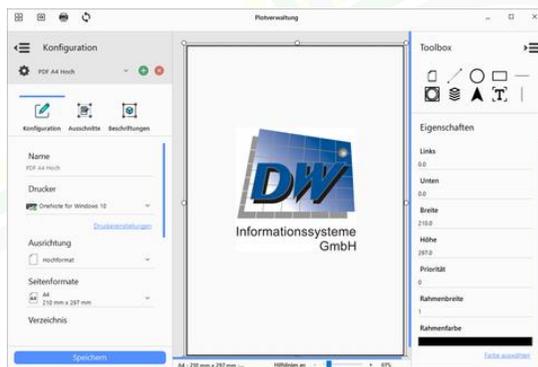
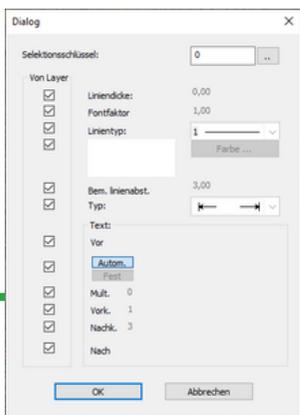
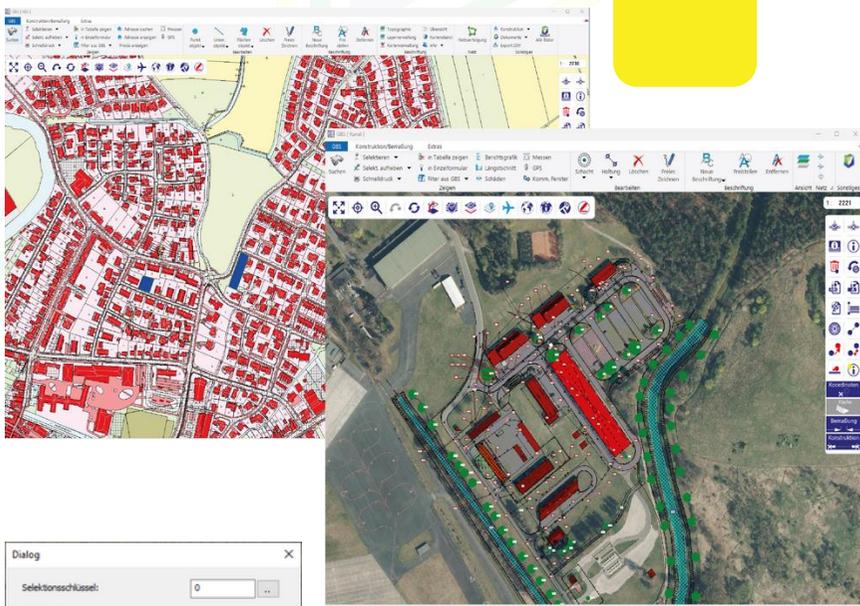
Im GBS werden demzufolge keine Linienzüge, Flächen, Blöcke usw. bearbeitet, sondern Kanäle, Haltungen, Schächte, Stränge, Knoten usw. Der konsequenten Objektorientierung wurde durch eine spezielle und erweiterte Layerverwaltung Rechnung getragen, die dem Anwender ermöglicht, beliebige Instanzen von objektspezifischen Layerklassen abzuleiten. Die Layerklassen repräsentieren dabei spezifische Darstellungsregeln für jeweilige Darstellungsvarianten der einzelnen Objekte und können darüber hinaus mit speziellen Parametern wie Linienstärke und- art, Farbe, Schrifthöhe, Standardfreistellung etc. bis hin zur benutzerdefinierten SQL-Abfrage zur Differenzierung einzelner Objekte und Definitionen der darzustellenden alphanumerischen Werte für Beschriftungen versehen werden.

Datenbankverbindung

Bearbeitungen an der Plandarstellung z.B. manuelle Beschriftungsfreistellungen werden in der Datenbank layerbezogen im jeweiligen Objektstammdatensatz unter Wahrung der referentiellen Integrität abgespeichert. Das GBS verwendet dabei keine separate Grafikdatei, wodurch von vornherein Probleme durch redundante Informationen oder die Notwendigkeit von Aktualisierungen zwischen Datenbank und Grafikdatei ausgeschlossen sind.



Grafisches Bearbeitersystem GBS



Integration aller Bearbeitersysteme

Das grafische Bearbeitersystem GBS, zentraler Baustein des Geoinformationssystems TIFFANY ist eine Eigenentwicklung der DW - Informationssysteme GmbH. Es bietet die Möglichkeit, neben den Sachdaten der verschiedenen tiefbautechnischen Fachbereiche wie Abwasser, Wasser, Gas usw. auch die grafischen Informationen zu den einzelnen Objekten zu verwalten. Dies bedeutet, dass im TIFFANY alle Daten zu den Objekten gesammelt, aktualisiert und sofern Koordinaten vorhanden sind auch visualisiert werden können. Bei den Koordinaten kann es sich um Daten aus der Vermessung oder Digitalisierung handeln.

Layerverwaltung

Über frei konfigurierbare Layergruppen und Layer besteht die Möglichkeit, alle Arten von Darstellungen und Plänen zu generieren.

Bearbeitungsfunktionen

Im TIFFANY wird grundsätzlich zwischen zwei grafischen Ebenen unterschieden. Auf der Arbeitsebene können die Daten der Objekte über spezielle Funktionen verändert werden. Es stehen Funktionen zur Bearbeitung der Objekte zur Verfügung.

- Informationen zum Objekt Einfügen,
- Ändern, Löschen und Verschieben
- Symbol ändern und drehen

und viele praxiserprobte Routinen.

Hintergrundpläne

Daten auf der Ansichtsebene dienen zur weiteren Information und können nicht bearbeitet werden. Über entsprechende Importmodule können Planunterlagen (z.B. die automatisierte Liegenschaftskarte) im GBS hinterlegt und ausgegeben werden.

Plotverwaltung

Die Plotverwaltung ermöglicht die Definition, Ausgabe und Speicherung ganzer Planwerke mit verschiedenen Voreinstellungen für Drucker/Plotter, Maßstab, Größe, Gestaltung, Anzahl, Einblendung von Stempelfeld/Legende und weiterer Eigenschaften. Die Ausgabe erfolgt systemkonform über das Windows-GDI und die jeweiligen Windows-Gerätetreiber auf Rasterplotter bzw. -drucker oder auf PDF-Druckern. Eine Einschränkung auf bestimmte Modelle entfällt.

TIFFANY SYSTEM

7

Grafisches Bearbeitersystem GBS

Zusätzliche Module

PLAN (Konstruktion und Bemaßung, Digitalisierung von Flächen, Schacht und Bauwerkseckpunkten) für den Im- und Export von grafischen Daten stehen zahlreiche Schnittstellen zur Verfügung.

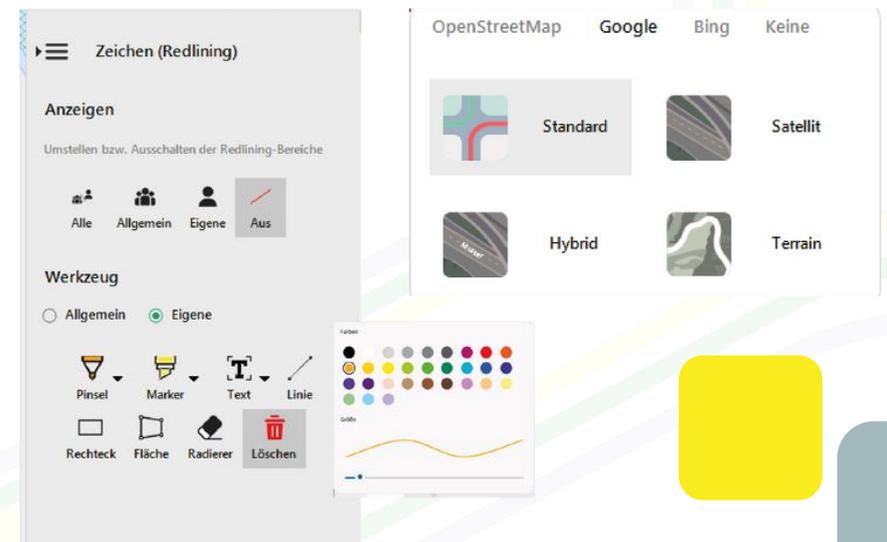
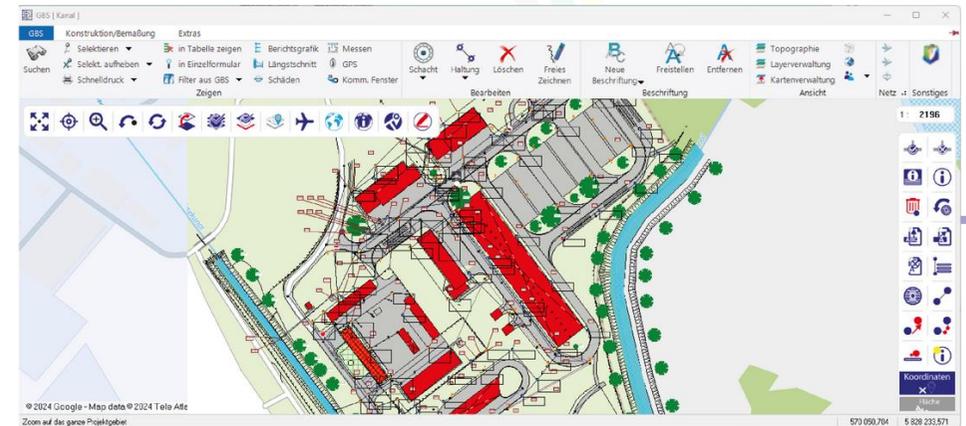
Redlining

"Redlining" ist ein bemerkenswertes Merkmal, das es dem Anwender ermöglicht, Notizen in Form von freiem Zeichnen oder Textboxen innerhalb des GBS zu hinterlegen. Diese Funktion dient dazu, Informationen auf schnelle und effiziente Weise festzuhalten.

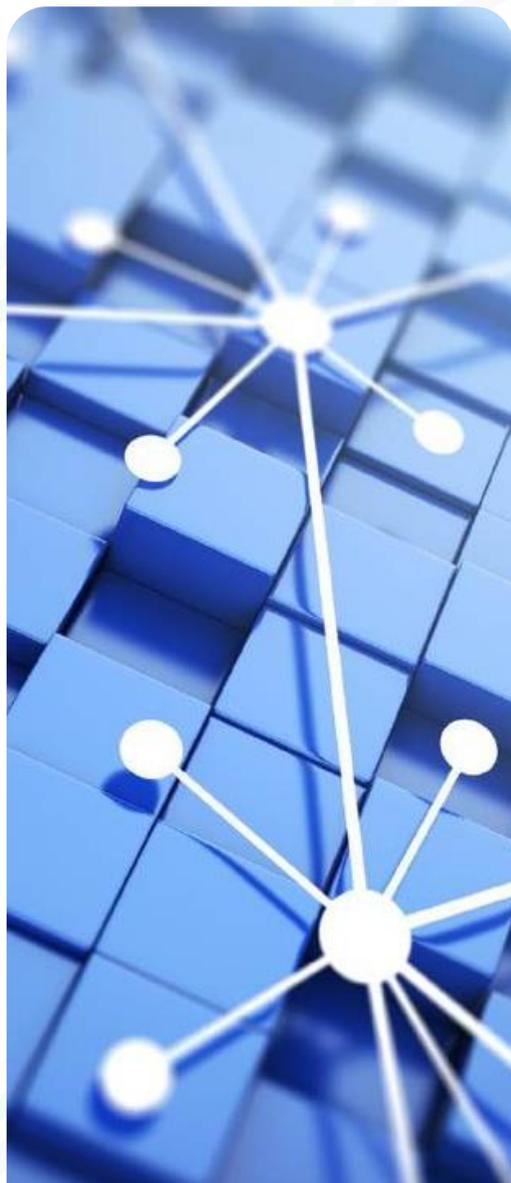
Sie ermöglicht es Anwendern, relevante Informationen für sich selbst auf dem grafischen Bearbeitersystem zu dokumentieren und sie bei Bedarf mit anderen zu teilen. Diese Funktion bietet eine flexible Möglichkeit, Gedanken, Ideen oder besondere Punkte direkt in der Kartenansicht zu vermerken, um sie für spätere Verwendung oder Referenz festzuhalten.

Kartendarstellung / Freie Suche in der Karte

Unsere GBS Kartenlösung bietet einen klaren Überblick über geografische Daten in einer benutzerfreundlichen Darstellung. Durch die visuelle Repräsentation von geographischen Merkmalen ermöglicht sie Kunden eine detaillierte Betrachtung von Straßen, Gelände und Orten in einer ausgewählten Region. Dazu kommt die freie Suche nach Orten oder Gebäuden, die es dem Anwender ermöglicht, sich schnell und einfach zu orientieren.



Modulübersicht & Schnittstellen



Bereich	Daten	
Zustand des Kanalnetzes	Stamm- und Untersuchungsdaten, Dichtheitsdaten, Berichtsgrafiken, Schachtberichtsgrafik	KANU BGRA / S-BRGA
Bewertung	Verwaltung der Bewertungsvarianten Ermittlung von Zustandsklassen	KBEW KAIN
Hydraulik	Grund- und Ergebnisdaten hydraulischer Berechnungen Längsschnitte	LSCH
Vermögen	Ergebnisse und Grunddaten von Vermögensbewertungen	KAVE
Sanierung	Daten durchgeführter oder geplanter Sanierungsmaßnahmen, automatische Ermittlung geeigneter Sanierungsverfahren, Verwaltung der Sanierungsverfahren/Varianten	KASA/KSAN
Betrieb/Wartung	Daten des Kanalbetriebes, Planung von Überwachungen Tourenplanung für TV-Inspektionen und Betrieb Mobile Datenerfassung Mobile Schachterfassung Kanalbetrieb TIFFANY 2025, Mobil, Touren, automatisierter Datenabgleich	KABE KATO KB-MOBIL MOBIL TIFFANY TIFFANY KB PRO
Baumaßnahmen	Zusammenstellung und Auswertung von Sanierungsmaßnahmen	BAMV
Kleinkläranlagen	Stammdaten von ablußlosen Gruben Tourenplanung für Entleerung	KLUG KLUG TOUR
Indirekteinleiter	Stammdaten Indirekteinleiter, Daten zu Betrieben, Betriebsstätten und –einheiten und Messdaten	KADI
Wasserleitungen	Stamm- und Untersuchungsdaten	WALIS

Fachschalen & Schnittstellen

Übersicht Fachschalenkonfigurationen

Allgemein S&K-ABS allgemeines Bearbeitersystem

Fachschalen



- Baumkataster nach FLL
- Baumkataster light **NEU!**
- Grünflächenkataster **NEU!**
- Spielplatzkataster **NEU!**
- Gebäudekataster
- Gewässer Grundstücke /
- Gebühren
- Straßenkataster **NEU!**
- Straßenaufbruchsverwaltung
- Verkehrsschilder
- Lampenkataster **NEU!**
- Wasserschutzzonen
- Tiefenbegrenzung **NEU!**

Tourenplanung für ABS DW-ABS
Im/Export Tourenplanung

Grafische Schnittstellen

DW-SHAPE Export im Shape-Format
LDXF Export im Format DXF
TG-TODI Topographie digital
TG-ALK Importschnittstelle von NAS und NAB Daten(ALKIS) Weitere Schnittstellenprogramme auf Anfrage! Übergreifende Module

DOKU Dokumentenverwaltung
KDRU Berichterstellung aus der Datenbank
KREP Filter / Datenbankabfragen
DW-ALB Liegenschaftsinformationssystem (ALKIS)

Schnittstellen Kanal/Allgemein

TF-M150 DWA-M 150 Datenaustauschformat
TS-ISYBAU/XML Datenaustauschformat gemäß der baufachlichen Richtlinien Abwasser
TS-ASCII konfigurierbare Im-und Exportschnittstelle für viele Formate, darunter EXCEL-Tabellen und XML-Dateien

Projektviewer

DW-View Standard-Projektviewer **NEU!**
optionale Freischaltungen von Modulen und zusätzlichen Funktionen: Berichtsgrafik, Messen, Netzverfolgung u.v.m. **NEU!**

WEB-Anwendung + Cloudlösung: umfassendes Infrastrukturmanagement **NEU!**

TF-CLOUD Modul zur Administration von Daten
TF-CLIENT Modul zur Verwaltung von Klienten+ mobilen Komponenten



Bearbeitersystem Kanalzustand KANU

Zustand und Dichtheitsprüfung von Schächten, Haltungen, Bauwerken in Haupt – und Nebennetz

Daten

KANU dient der Verwaltung geometrischer, sachlicher und grafischer Grundinformationen sowie der Zustandsdaten für die Netzelemente Schacht, Haltung und Sonderbauwerk. Darüber hinaus können auch die Daten durchgeführter Dichtheitsprüfungen verwaltet werden. Pro Netzelement können Zustandsdaten mehrfach verwaltet werden (Historienverwaltung). Die Verwaltung von Informationen über Hausanschlusskanäle ist integriert.

Funktionen

Die Daten können manuell gepflegt oder über die Schnittstellen eingelesen werden. Die aus TV- Untersuchungen stammenden Schadensdaten können mit digitalen Videos und digitalen Schadensbildern verknüpft werden.

Erweiterungen

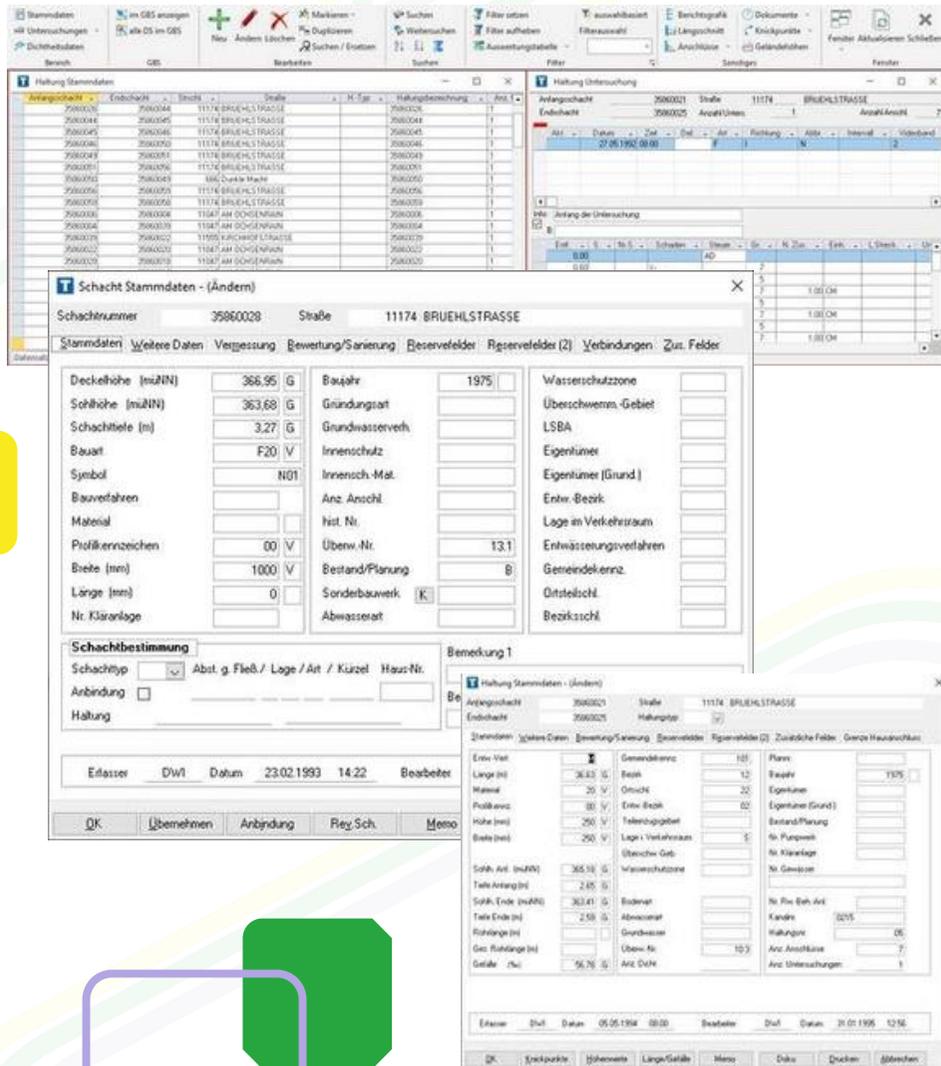
Die geografische Ausprägung des Abwassernetzes wird mit dem GBS dargestellt. Mit dem Modul BGRA werden die bei den Untersuchungen festgestellten Schäden visualisiert.

Besonderheiten

Das Modul KANU ist Voraussetzung für alle weiteren Bearbeitersysteme im Bereich Kanal.

Querverweise

Für den Im- und Export von Daten stehen zahlreiche Schnittstellen zur Verfügung. BGRA (Berichtsgrafik)



Berichtsgrafik Kanalzustand BGRA

Darstellung von Haltungs- und Schachtschäden

Funktionen

Mit dem Modul BGRA können die Ergebnisse durchgeführter Untersuchungen visualisiert werden, indem die vorgefundenen Schäden in einer Berichtsgrafik angezeigt werden.

Der Ausdruck der Berichtsgrafik kann wahlweise auf einzelne Haltungen oder Untersuchungen eingeschränkt werden oder die jüngsten Untersuchungen gefilterter Haltungen oder aller Haltungen umfassen.

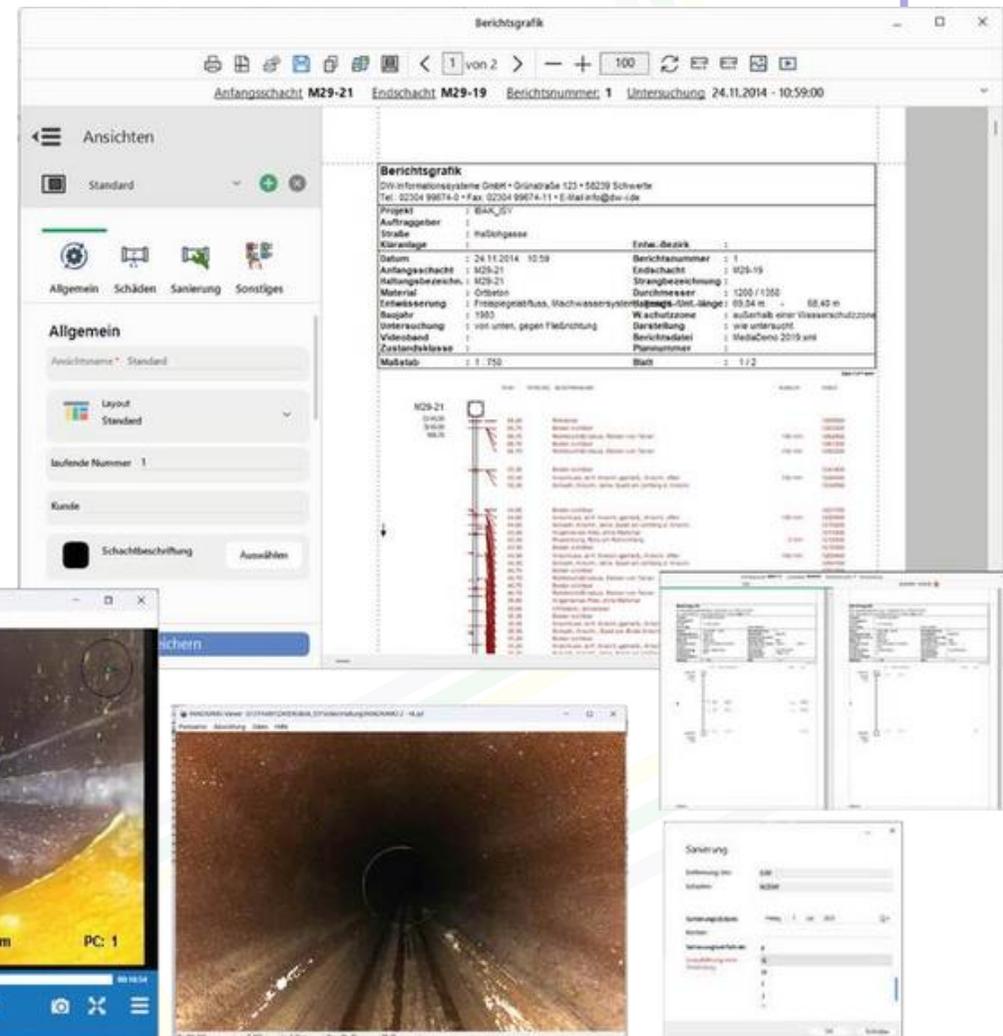
Die Darstellung der Grafiken kann individuell gestaltet werden. Eine interaktive Bearbeitung zur Festlegung von Sanierungen ist möglich.

Voraussetzungen

Das Modul KANU ist zwingende Voraussetzung.

Querverweise

KANU (Bearbeitersystem Zustand / Dichtheitsprüfung)



Berichtsgrafik Kanalzustand DW-Schachtberichtsgrafik

Darstellung von Schachtschäden

Funktionen

Mit dem Modul DW-Schachtberichtsgrafik können die bei Durchführung einer Schachtuntersuchung ermittelten Schäden und andere Feststellungen grafisch in einer Berichtsgrafik angezeigt werden. Ergänzt wird die Grafik um Stammdaten zu dem untersuchten Schacht. Über zahlreiche Optionen kann die Darstellung der Grafiken individuell eingestellt werden.

Über die Berichtsgrafik können auch zu den Untersuchungen gespeicherte Videos abgespielt werden. Weiterhin ist eine Vergleichsanzeige von verschiedenen Untersuchungen zu einem Schacht möglich. Der Ausdruck der Schachtberichtsgrafik kann wahlweise auf einzelne Schächte oder Untersuchungen eingeschränkt werden oder die jeweils jüngsten Untersuchungen gefilterter Schächte oder auch aller Schächte umfassen.

Voraussetzungen

Das Modul KANU ist zwingende Voraussetzung.

Querverweise

KANU (Bearbeitersystem Zustand / Dichtheitsprüfung)

Berichtsgrafik			
DW-Informationssysteme GmbH • Grünstraße 123 • 58239 Schwerte Tel.: 02304 99674-0 • Fax: 02304 99674-11 • E-Mail info@dw-i.de			
Projekt	:	DEMO_MS	
Unt.-Ort	:		
Straße	:	AM OCHSENRAIN	
Datum	:	28.11.2024	Material
Unt.-Firma	:		Bauart
			: B
			Profilkennzeichen
			: V
Schachtnummer	:	35860056	Deckelart:
Deckelhöhe	:	366,24	Durch- Deckel:
Sohlentiefe	:	361,77	Durch- Schacht
Schachttiefe	:	4,47	Entwässerung
Baujahr	:	1975	Zustandskl. DWA
			Zustandskl. Schutzz.: ZK S: / ZK B: / ZK D:
		Blatt : 1 / 1	

TIFFANY							
35860056	STAT	STRECKE	BESCHREIBUNG	GRUPPE	MAßSTAB	LAGE-VON	LAGE-NACH
	0		DOB	A	7		
	0,1		DCMA		7		
	0,15 A		1 DAFAE		2		12
	0,36 A		2 DBBZ	Nicht eindeutig	4	1 mm	12
	3,21		DAG		4	150 mm	10
	3,21		DCADZ	STZ	5		10
	3,21		DCGAA		7	200 mm	10
	3,99 E		1 DAFAE		2		12
	3,99 E		2 DBBZ	Nicht eindeutig	4	1 mm	12
	4,32		DBCC		4	2 mm	12
	4,4		DBBZ	Nicht eindeutig	4	1 mm	12
	4,46		DCABD	STZ	5		4
	4,46		DCGAA		7	200 mm	4
	4,46		DOO		7		
	4,47		DBCC		4	2 mm	12
	4,47		DCABD	STZ	5		12
	4,47		DCGAB		7	200 mm	12
	4,47		DOB	B	7		

Bewertung Kanal KBEW

Verwaltung von Bewertungsvarianten

Daten

Das Modul KBEW dient der Verwaltung der für die Bewertung und Klassifizierung von Haltungen und Schächten relevanten Daten. Außerdem werden hier die Ergebnisse von durchgeführten Klassifizierungen verwaltet, die als Informationen in das Kanalinformationssystem zurückgeschrieben werden.

Funktionen

Neben der Bearbeitung der Daten können im Modul KBEW spezielle, auf die Ergebnisse der Klassifizierung bezogene Auswertungen erstellt werden. Verschiedene Bewertungsalternativen können als Varianten gespeichert werden.

Voraussetzungen

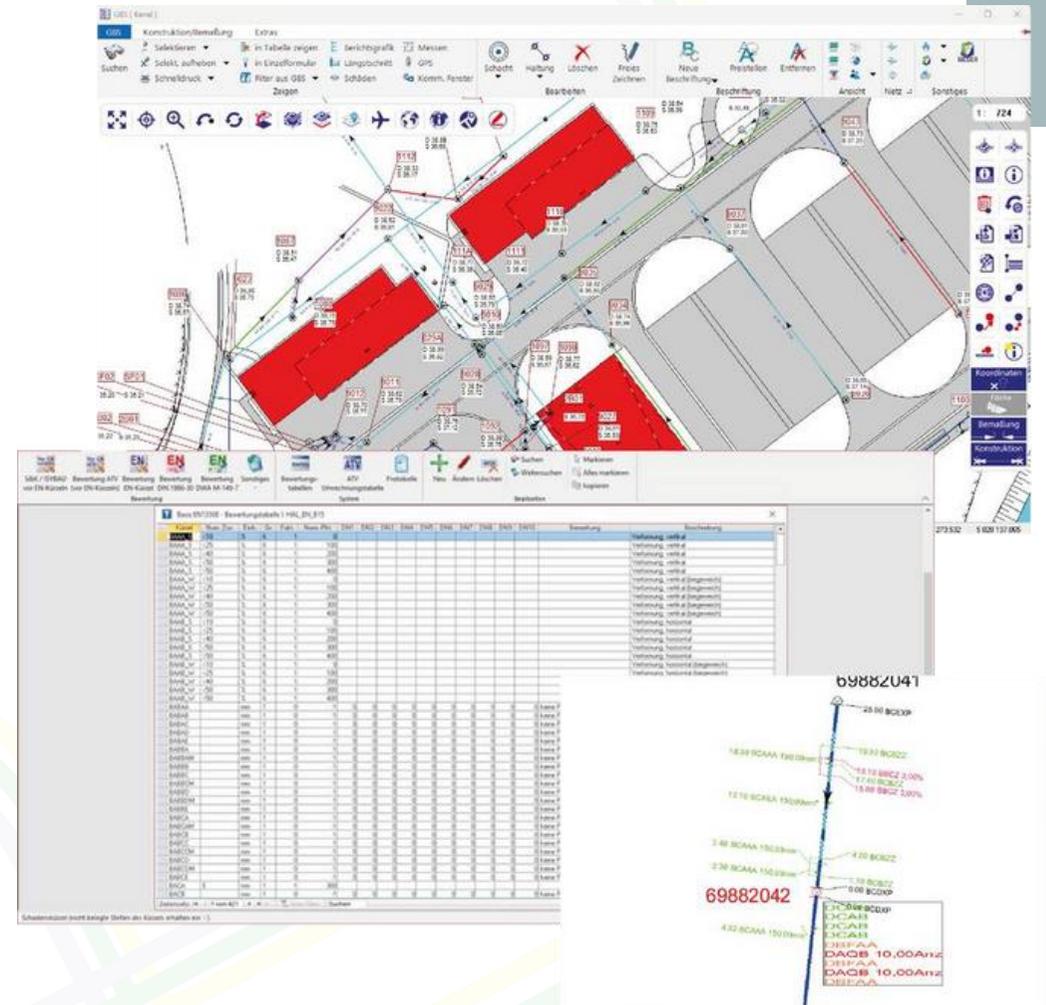
Das Modul KANU ist zwingende Voraussetzung.

Erweiterungen

Für die Durchführung der Klassifizierung kann das Modul KAIN eingesetzt werden, das eine automatische Einordnung von Haltungen und Schächten in Zustandsklassen ermöglicht.

Querverweise

KANU, KAIN, weitere Bewertungsmodule



Bewertung Kanal KAIN

Haltungen

Anfangsachse	Endsachse	Abbruch	Datum	H Länge	U Länge	Material	DN	Tiefe	Baujahr	Rohrdng	SZ	Objektklasse
600S020AHR03	600S020A	N	23.06.2021	6	6	STZ	100			2		

Inhalt	Dichtheit	Standstichheit	Betrieb
1- BALLHAH	1300	1	0
2- EINSTAU	1	1	0
3- GRUNDWASSER	1	1	0
4- BODENART	4	0	1
5- MTIEFE	2,00	0	1
KZENTIV			

Vert.	DWA M149-3 EN	Dichtheit	Standstichheit	Betrieb
(K) Objektklasse		200	0	0
(ZPq)		1,25	1,25	1,25
(ZPf)		63	63	63
(ZPi)		263	63	63
Grundzahl		500	500	500
(ZP)		263	63	63
(Fi)		1	1	1
(NOFi)		50	50	50
(EP)		613	613	613

Besondere Information der Bewertung (E = Feldname + Wert = Ersatzwert)
 „E. BALLHAH - 1900. E. EINSTAU - 1. E. Grundwasser - 1. E. Bodenart - 4. E. MTIEFE - 2,00

Erf.	Schaden	Num.	Strecke	Länge	Lage	Verb.	BD	KD	BS	KS	BB	KB	KG	JR	Erläuterung
0,00	BCCXP													G	Rohranleitung
1,60	BAJB	15mm	2,5	06-	J	2	P	4	E					G	Verschiebene Verbindung, radial
3,60	BAJB	15mm	2,5	06-	J	2	P	4	E					G	Verschiebene Verbindung, radial
4,50	BAJB	15mm	2,5	06-	J	2	P	4	E					G	Verschiebene Verbindung, radial
5,80	BCCAY	30°			09-									G	
6,00	BCEXP													G	Rohrende

Beschreibung Bewertung

nach DWA-Merkblatt M 149 Teil 3 (Stand 2007) und (Stand 2015)

Allgemeines

Die Bewertung richtet sich nach dem DWA-Merkblatt M 149 Teil 3 „Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden, Teil 3: Zustandsklassifizierung und -bewertung“ (November 2007).

Berechnungsmodul für die Bewertung und Klassifizierung von Haltungen und Schächten

Funktionen

Mit dem Berechnungsprogramm KAIN kann die Bewertung des baulichen Zustandes von Abwassernetzen durchgeführt werden. Es dient der Klassifizierung von Haltungen und Schächten in verschiedenen Zustandsklassen, die den unterschiedlichen Gefährdungsgrad beschreiben. Dabei werden die Untersuchungsdaten und weitere Randbedingungen (Lage der Haltung im Verkehrsraum, Abwasserzusammensetzung, hydraulische Auslastung etc.) hinzugezogen.

Die Bewertung von Abwasseranlagen und deren Zustandserfassung nach DIN EN 13508-2 erfolgt über Bewertungstabellen, die nach dem Merkblatt DWA-M 149-3 bzw. nach den Baufachlichen Richtlinien Abwasser aufgebaut sind.

Einzelfallbetrachtungen können sofort bei der Kontrolle der Bewertungsergebnisse oder im Zuge einer anschließenden manuellen Bewertung durchgeführt werden.

Die Ergebnisse der Zustandsbewertung werden in Bewertungsvarianten gespeichert, können aber auch für eine effiziente Analyse direkt den Stammdaten, den Untersuchungen und den einzelnen Feststellungen zugespielt werden.

Voraussetzungen

Das Modul KANU ist ebenso Voraussetzung wie das Modul KBEW, mit dem die Daten der Bewertungen eingesehen und bearbeitet werden können.

Bewertung Kanal KABE

Kanalbetrieb und Unterhalt KABE

Betrieb, Wartung und Unterhalt von Schächten, Haltungen, Bauwerken in Haupt- und Nebennetz

Daten

Das Modul KABE dient der Verwaltung sämtlicher Daten, die im Zusammenhang mit dem Kanalbetrieb anfallen.

Funktionen

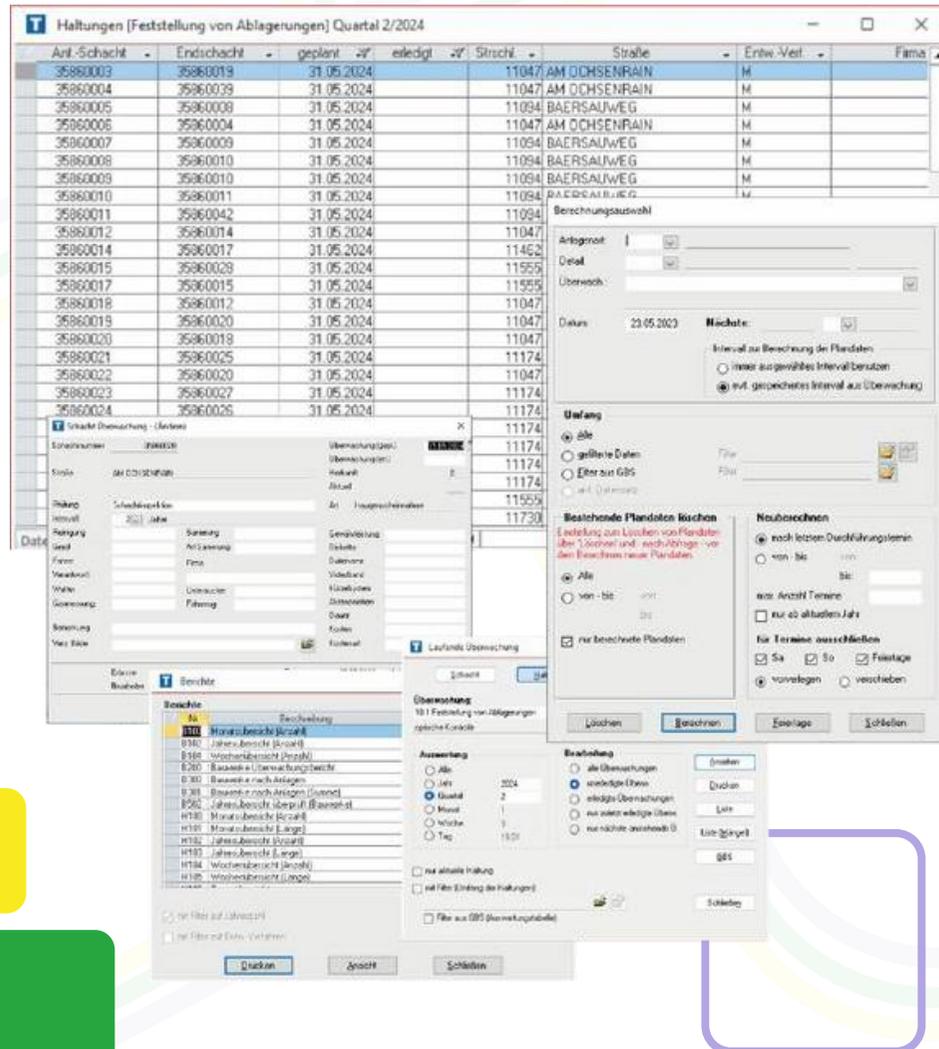
Neben dem in einigen Bundesländern gesetzlich geforderten Berichtswesen werden verschiedene Arbeitsabläufe der Netzüberwachung, deren Wiederkehrintervalle und die daraus resultierenden Maßnahmen und Überwachungsaufgaben gespeichert. Mithilfe von vorgefertigten oder frei definierbaren Berichten können Prüf- und Kontrolllisten an das Überwachungspersonal ausgegeben werden. Über die Ergebnisse der Überprüfung, den Mängelbeschreibungen, sind die entsprechend notwendigen Maßnahmen und Zeitvorgaben im System verknüpft, so dass zeitnah alle eventuell notwendigen Schadensbehebungen veranlasst und überwacht werden können.

Voraussetzungen

Das Modul KANU ist zwingende Voraussetzung. Erweiterungen Die Funktionalität des Moduls kann mit dem Modul KATO ergänzt werden, mit dem spezielle Tourenpläne für den Kanalbetrieb erstellt werden können. Daten der Touren können an das mobile Erfassungsprogramm KB-MOBIL übergeben werden, das die Durchführung der Überwachungstätigkeiten und die Aufnahme der Ergebnisse der Wartung und Überwachung vor Ort unterstützt.

Querverweise

KANU, KATO, KB-MOBIL



Kanaltourenplanung KATO

Betrieb, Wartung und Unterhalt von Schächten, Haltungen, Bauwerken in Haupt- und Nebennetz

Funktionen

Das Bearbeitersystem Tourenplanung dient zur Zusammenstellung und Überwachung von Touren für:

- TV-Inspektionen
- Reinigungen
- Betrieb/Wartung

Es ist ein Hilfsmittel beispielsweise für die Vorbereitung und Kontrolle von flächendeckenden Untersuchungen oder den Einsatz von Rahmen des laufenden Betriebes zur Erfüllung der Vorgaben der Eigenkontrollverordnungen. Die Touren können nach den unterschiedlichsten Kriterien vom Bearbeiter zusammengestellt werden. Das Programm ist außerdem mit einer Schnittstelle zur Übergabe der Vorgabewerte in einem speziellen Textformat an Untersuchungsfahrzeuge ausgestattet. Hierdurch können Eingabefehler, insbesondere bei den Ordnungsnummern vermieden werden. Die Touren können sowohl nach Objekten getrennt (z.B. nur Haltungen oder nur Schächte oder nur Sonderbauwerke) oder kombiniert erstellt werden. Auch die Berücksichtigung von Anschlussleitungen ist möglich.

Erweiterungen

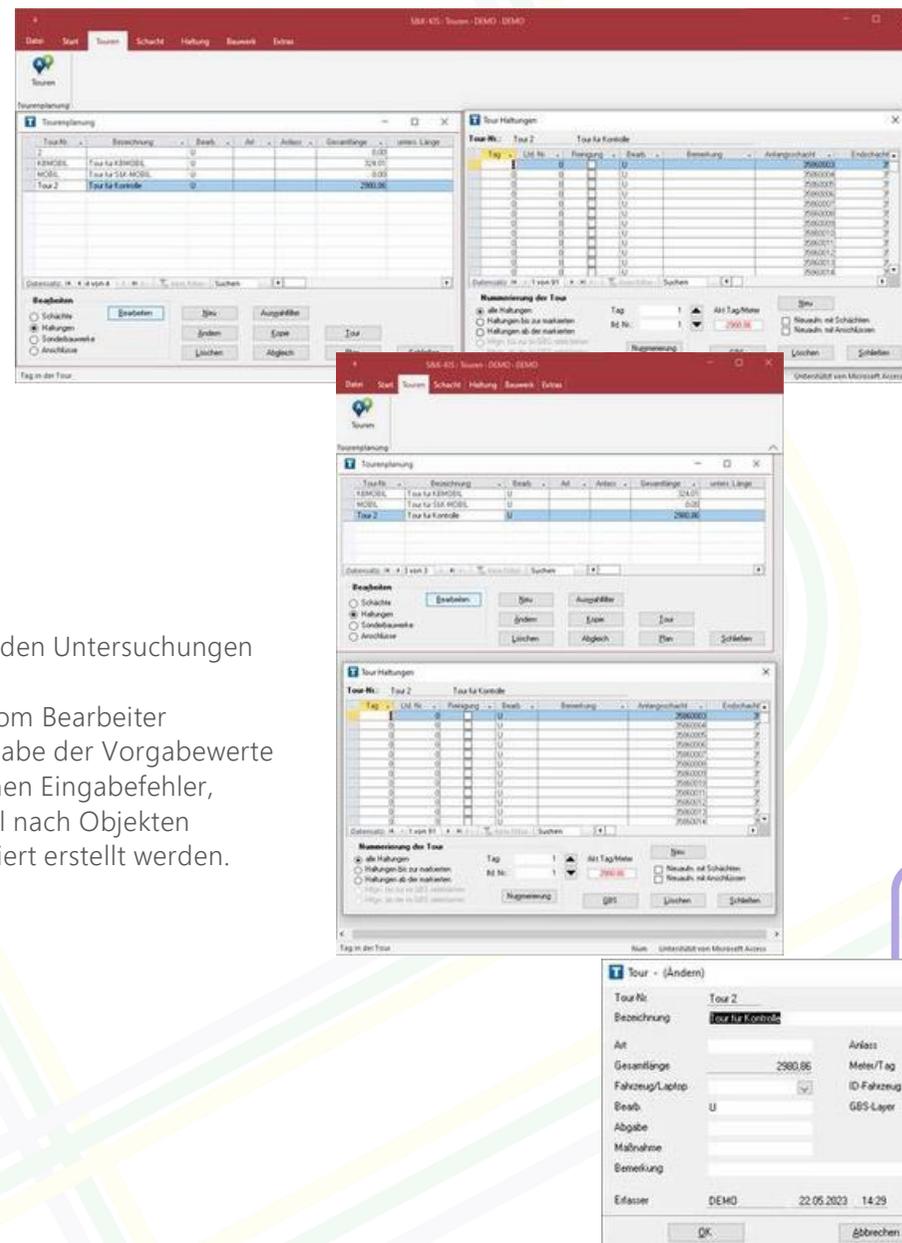
Tourendateien

Voraussetzungen

Das Modul KANU ist zwingende Voraussetzung.

Querverweise

KANU, KABE, KB-MOBIL, MOBIL



Kanalbetrieb Mobiles Erfassungsprogramm KB-MOBIL

Mobile Lösung für Betrieb, Wartung und Unterhalt von Schächten, Haltungen und Sonderbauwerksanlagen

Funktionen

An das mobile Erfassungsprogramm werden die Daten einer Tour zur Durchführung von wiederkehrenden Überwachungs- und Wartungstätigkeiten an Schächten, Haltungen oder Sonderbauwerksanlagen übergeben.

Im grafischen Teil des KB-MOBIL werden die Objekte der Tour und deren Bearbeitungsstand über entsprechende Layer angezeigt. Zur Erfassung wird in einem übersichtlichen Formular angezeigt, welche Überwachungen durchzuführen sind, welche Maßnahmen dabei getroffen werden müssen und welche Mängel festgestellt werden könnten. Die Aufnahme der Erfassungsergebnisse ist für die Stifteingabe optimiert.

Die Ergebnisse der Tour (aber auch Zwischenstände) können dann ausgespielt und an die Bürostation zur Einpflege in die Projektdatenbank übergeben werden. Über die Ergebnisse der Tour können dann weitere Auswertungen z.B. zur Mängelbeseitigung durchgeführt werden oder Berichte im Rahmen der Selbstüberwachungsverordnungen der jeweiligen Bundesländer verfasst werden.

Voraussetzungen

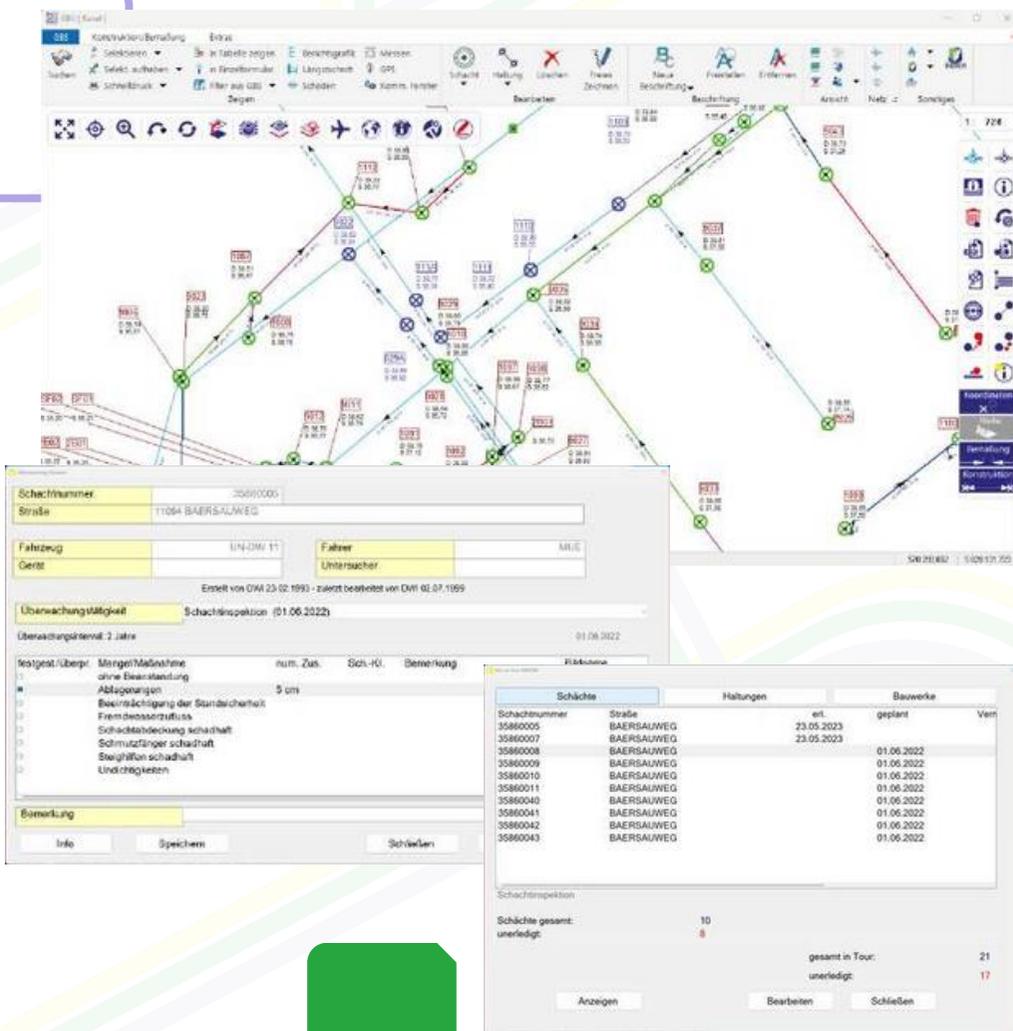
Die Module KANU (Bearbeitersystem Zustand/Dichtheitsprüfung), KABE (Kanalbetrieb + Unterhalt) und KATO (Tourenplanung) sind zwingende Voraussetzung.

Erweiterungen

Die Funktionalität des Moduls kann mit dem Modul KATO ergänzt werden, mit dem spezielle Tourenpläne für den Kanalbetrieb erstellt werden können. Daten der Touren können an das mobile Erfassungsprogramm KB-MOBIL übergeben werden, was die Durchführung der Überwachungstätigkeiten und die Aufnahme der Ergebnisse der Wartung und Überwachung vor Ort unterstützt.

Querverweise

KANU, KABE, KATO



The screenshot displays the KB-MOBIL software interface. At the top, there is a menu bar with options like 'Datei', 'Ansicht', 'Einfügen', 'Bearbeiten', 'Tools', 'Hilfe'. Below the menu is a toolbar with various icons for navigation and editing. The main area shows a map of a canal network with various nodes and lines. Overlaid on the map are several data entry forms:

- Schachtnummer** form: Schachtnummer: 30890000, Straße: 11084 BAERSAUWEG, Fahrzeug: UN-DW 11, Fahrer: MLE, Gerät: Untersucher, Erstellt von: DW 23.02.1993, zuletzt bearbeitet von: DW 02.07.1999, Überwachungsintervall: Schachtspektren (01.06.2022), Überwachungsintervall: 2 Jahre, 01.06.2022.
- Beobachtung** table:

Beobachtung	Mengen/Maßnahme ohne Beanstandung	num. Zus.	Sch.-Hö.	Bemerkung
Ablagerungen		5 cm		
Beeinträchtigung der Stabilität				
Fremdwasserzutritt				
Schachtabdeckung schadhalt				
Schmutzfluger schadhalt				
Steigflößen schadhalt				
Undichtigkeiten				
- Schächte** table:

Schachtnummer	Straße	Haltungen	erl.	Bauwerke	Verm.
35860005	BAERSAUWEG		23.05.2023	geplant	Verm
35860007	BAERSAUWEG		23.05.2023		
35860008	BAERSAUWEG			01.06.2022	
35860009	BAERSAUWEG			01.06.2022	
35860010	BAERSAUWEG			01.06.2022	
35860011	BAERSAUWEG			01.06.2022	
35860040	BAERSAUWEG			01.06.2022	
35860041	BAERSAUWEG			01.06.2022	
35860042	BAERSAUWEG			01.06.2022	
35860043	BAERSAUWEG			01.06.2022	
- Schachtspektren** summary:

Schächte gesamt:	10	gesamt in Tour:	21
unerledigt:	8	unerledigt:	17

Mobile Schachtkontrolle MOBIL

Schachtkontrolle MOBIL Funktionen

Dieser Programmbaustein dient zur mobilen Erfassung von Schachtstammdaten und Untersuchungsdaten. Mit dem Modul KATO können Touren nach den unterschiedlichsten Kriterien frei vom Bearbeiter zusammengestellt werden.

Anschließend wird eine Tourendatei exportiert und in dem Erfassungsprogramm eingelesen. Das Erfassungsprogramm ist für den Einsatz auf tragbaren Rechnern und für Stifteingabe optimiert. Die komplette Bearbeitung erfolgt über das S&K-GBS. Nach Beendigung der Tour können die erfassten Daten mittels mitgelieferter Importroutine dem Projekt protokolliert zugespielt werden. Außerdem ist ein Abgleich der Untersuchungsdaten mit den Daten des Kanalbetriebes möglich.

Besonderheiten

Weitere Erfassungsprogramme für andere Datenbereiche können auf Anfrage erstellt werden.

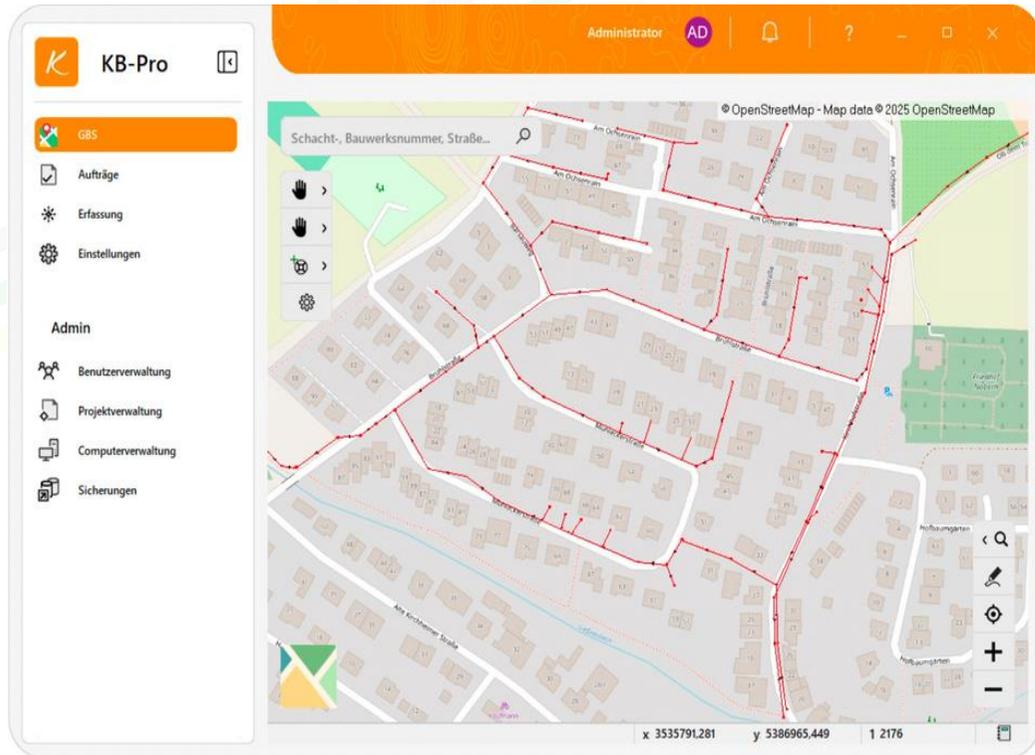
Voraussetzungen

Die Module KANU und KATO sind zwingende Voraussetzungen.

Querverweise

KANU, KATO, GBS, KABE





Neu!

TIFFANY KB PRO

Mobile Datenerfassung

2025 heben wir die mobile Datenerfassung auf ein neues Level!

Das neue Modul TIFFANY KB PRO bietet die Möglichkeit, im mobilen Einsatz nach vorgegebenen oder selbst erstellten Aufträgen auf einfache Weise Kontrollen und Wartungen gemäß der Eigenkontrollverordnung des Landes durchzuführen. Darüber hinaus kann ein Auftrag auch die Erfassung neuer Bauwerke, Schächte, Haltungen, Straßenabläufe usw. mit voreingestellter Vorbelegung beinhalten oder die Ergänzung vor Ort ermittelter Stammdaten.

Je nach Ausstattung des mobilen Erfassungsgerätes können Koordinaten übernommen oder Fotos zu den erfassten Objekten oder festgestellten Mängeln aufgenommen werden. Neben den regulären Kontrollen ist es auch möglich, Sonderkontrollen z.B. nach Starkregenereignissen durchzuführen.

Sobald das mobile Erfassungsgerät wieder in das gemeinsame Netz eingebunden wird, können die erfassten Daten mit dem Basisprojekt abgeglichen werden und die Ergebnisse der bearbeiteten Aufträge in das Basisprojekt übernommen werden.

Indirekteinleiter KADI

Verwaltung von Indirekteinleitern, Betriebe-, Betriebsstätten-, Betriebseinheiten

In Anlehnung an das Arbeitsblatt DWA-M 115 Teil 1 und 2, ATV-DVWK-M115 Teil 3
Verwaltung von Indirekteinleitern, Betriebe-, Betriebsstätten-, Betriebseinheiten.

Daten

Das Modul KADI dient der Verwaltung sämtlicher Daten, die für die Überwachung von Indirekteinleitern benötigt werden. Insbesondere werden Angaben über Produktionen, Wasserversorgung, Abwasserbehandlung und die Ergebnisse durchgeführter Messungen gespeichert. Ziel ist es, den Betreiber bei der Verwaltung der Einleitungsbedingungen von nicht häuslichem Abwasser zu unterstützen. Das Modul KADI bildet einerseits die Erfordernisse der öffentlichen Abwasserbeseitigung detailliert ab, andererseits aber auch die unterschiedlichen Interessenanlagen der beteiligten Indirekteinleiter, unter Beachtung der Betreiber der öffentlichen Abwasseranlagen und Wasserbehörden.

Funktionen

Für die Erfassung und Auswertung der Daten stehen für die Indirekteinleiterproblematik speziell angepasste Funktionen zur Verfügung.

Erweiterungen

Mit dem Modul KADINetz ist es möglich, Netzverfolgungen durchzuführen, wodurch beispielsweise eine Rückverfolgung von Schadstoffeinleitungen möglich ist.

Besonderheiten

Das Modul KADI ist auch als eigenständiges Programm ablauffähig.

Querverweise

KADINetz, GBS

Neu!

Vollzug des § 48 neu Landwassergesetzes (SH)



Wasserleitungsinformationssystem WALIS

Verwaltung von Knoten, Strängen und deren Bauteilen

Das Modul WALIS ermöglicht die Verwaltung aller Daten der Elemente Knoten und Strang eines Wasserleitungsnetzes für das Haupt- und Nebennetz. Neben den Stammdaten können auch die Daten der einzelnen Bauteile sowie Untersuchungsdaten gepflegt werden.

Funktionen

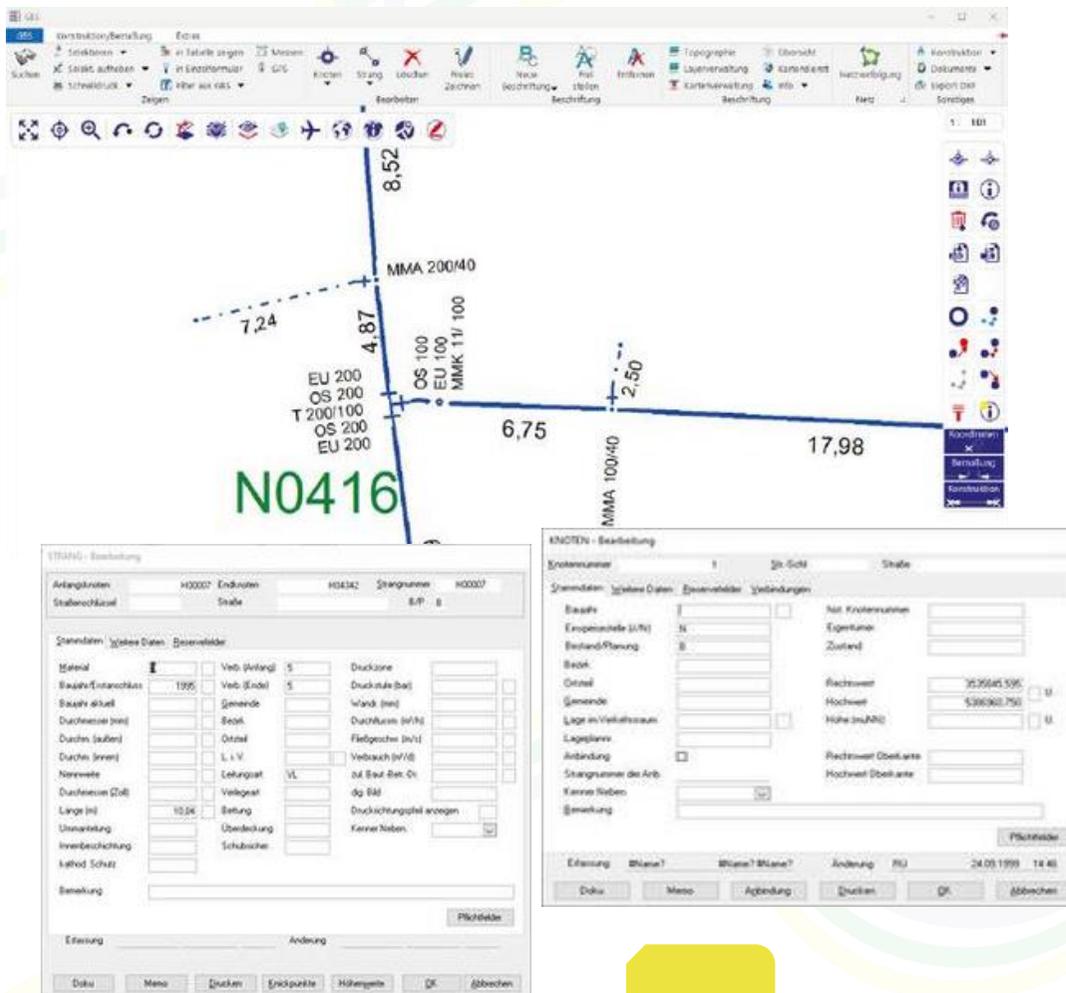
Die Daten können manuell gepflegt werden oder mit Hilfe des Transferprogramms TS-ASCII eingelesen werden. Erweiterungen Die geografischen Ausprägungen von Wasserleistungssystemen können mit dem GBS visualisiert werden. Mit Zusatzprogrammen ist die Durchführung hydraulischer Berechnungen möglich.

Grafikverbindung

Individuelle grafische Darstellung im GBS der Leitungsinformationen Nutzung der ALK als Kartengrundlage Freistellung von Beschriftungen für alle Beschriftungsarten Möglichkeit von Bemaßungsfunktionen mit entsprechenden Konstruktionswerkzeugen für die grafische Fortführung der Bestandsdaten.

Querverweise

GBS, TS-ASCII, KDRU, KREP, PLAN



Verwaltung von Punkten, Linien und Flächen

Daten

Mit dem allgemeinen Bearbeitersystem ABS wird es dem Anwender ermöglicht, beliebige Fachschalen selbst zu definieren. Der Anwender legt dabei selbst fest, für welchen fachlichen Bereich eine Fachschale eingerichtet werden soll und zu welcher der vorgegebenen Objektarten dieser Bereich gehört. So wird es möglich, Informationen über einzelne Objekte, Netze oder Gebiete durch Verwendung der Objektarten Punkt, Linie oder Fläche und deren abhängige Daten (z.B. Untersuchungen, Bauteile, Adressen) zu verwalten.

Funktionen

Für die eingerichteten Fachschalen stehen sämtliche Bearbeiterfunktionen innerhalb des GBS unmittelbar zur Verfügung, so dass die geografische Ausprägung der Objekte erfasst und bearbeitet werden kann. Der Anwender kann ferner festlegen, welche zusätzlichen Inhalte für die einzelnen Objekte in den zur Verfügung stehenden Datenfeldern verwaltet werden sollen. Im Rahmen der alphanumerischen Bearbeitung der Daten stehen die Bearbeitungsfunktionen des TIFFANY zur Verfügung. Daten werden in Projekten organisiert und können zwischen diesen ausgetauscht werden. Übergreifende Auswertungsfunktionen wie beispielsweise KDRU und KREP können genutzt werden.

Voraussetzungen

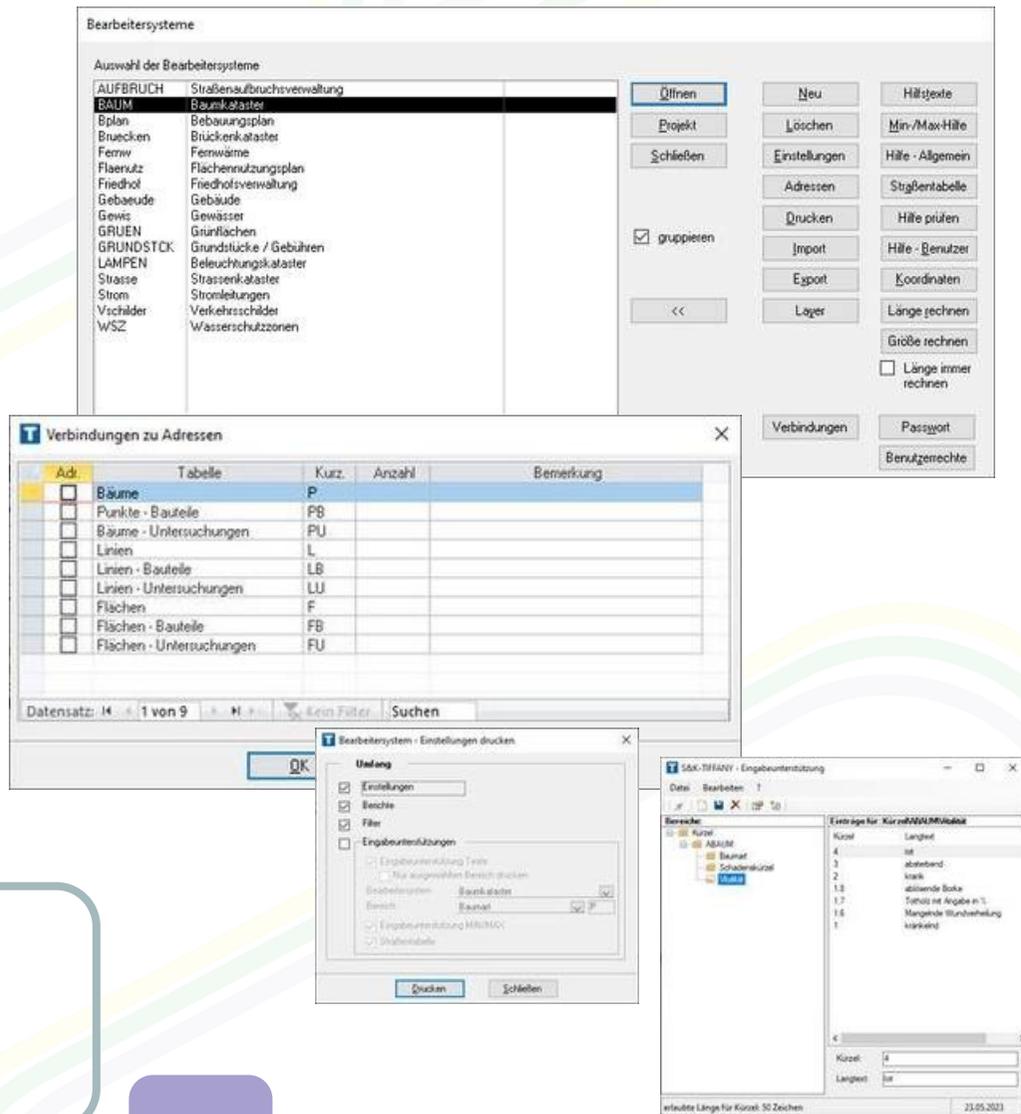
Das Modul GBS ist Voraussetzung für Flächenbearbeitung auch das Modul PLAN

Besonderheiten

Die Zahl der definierbaren Fachschalen ist nicht begrenzt.

Erweiterungen

PLAN, TS-ASCII, DW-ABS Import/Export

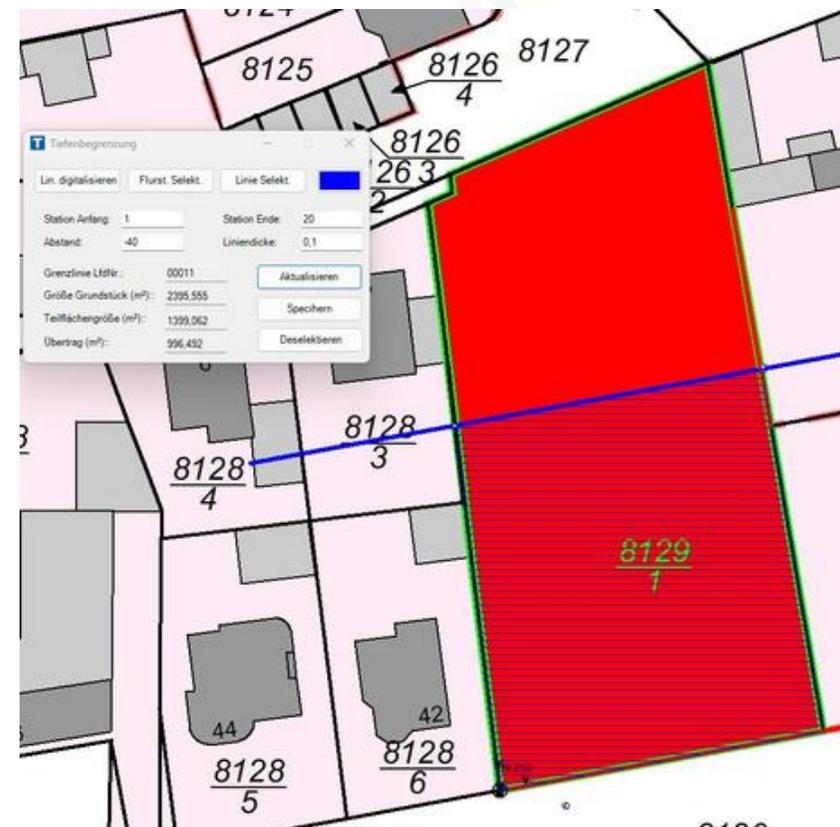
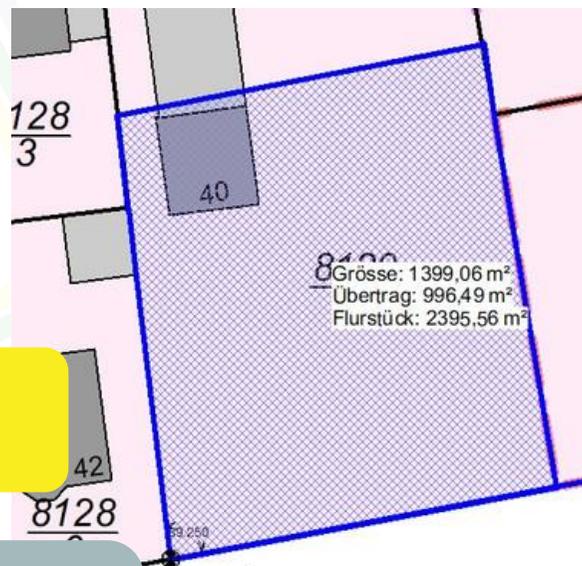


Tiefenbegrenzung

Das neue Modul Tiefenbegrenzung beinhaltet eine vorkonfigurierte ABS-Fachschaale. Über Funktionen der Tiefenbegrenzung kann anhand einer ALKIS-Hintergrund-SKC eine Teilfläche mit Begrenzung der Tiefe in das ausgewählte Grundstück hinein konstruiert werden. Die Teilflächen werden in der ABS-Fachschaale gespeichert, können mit weiteren Daten versehen und mit entsprechenden Layern im GBS angezeigt werden.

Vorraussetzungen

Die Module ABS bzw. ABS (eingeschränkt) und GBS sind zwingende Voraussetzung.



BAUM

Verwaltung Baumstammdaten und Untersuchdaten

ABS: Baumkataster FLL

- Erfassung der Bäume über die grafische Oberfläche GBS, Standortverwaltung in numerischer Abfolge.
- frei zu vergebene Bezeichnungen für unterschiedliche Gruppen von Gehölzen, Hecken usw.
- Erfassung von Ergebnissen von Bauminspektionen (Physiologie, Statik und dazugehörige Pflegemaßnahmen)
- Erstellung von Protokollen von Maßnahmen vergangener Jahre
- Auswertung anstehender Untersuchungen und die Maßnahmen
- Einbindung von Dokumenten
- Einbindung von digitalen Bildinformationen
- Festlegung von zusätzlichen Informationen
- Zusammenspiel mit anderen TIFFANY Fachschalen
- Anbindung des Liegenschaftsbuches zur Klärung eigentumsrelevanter Fragen möglich
- Anzeigen der Liegenschaftsinformation und Flurstücksuche
- Erstellung von Drucklisten
- Ermittlung von unterschiedlichen Abfrageergebnissen in Verbindung mit den Modulen KDRU (Berichte) und KREP (Filterabfragen auf die Datenbank)

Voraussetzungen

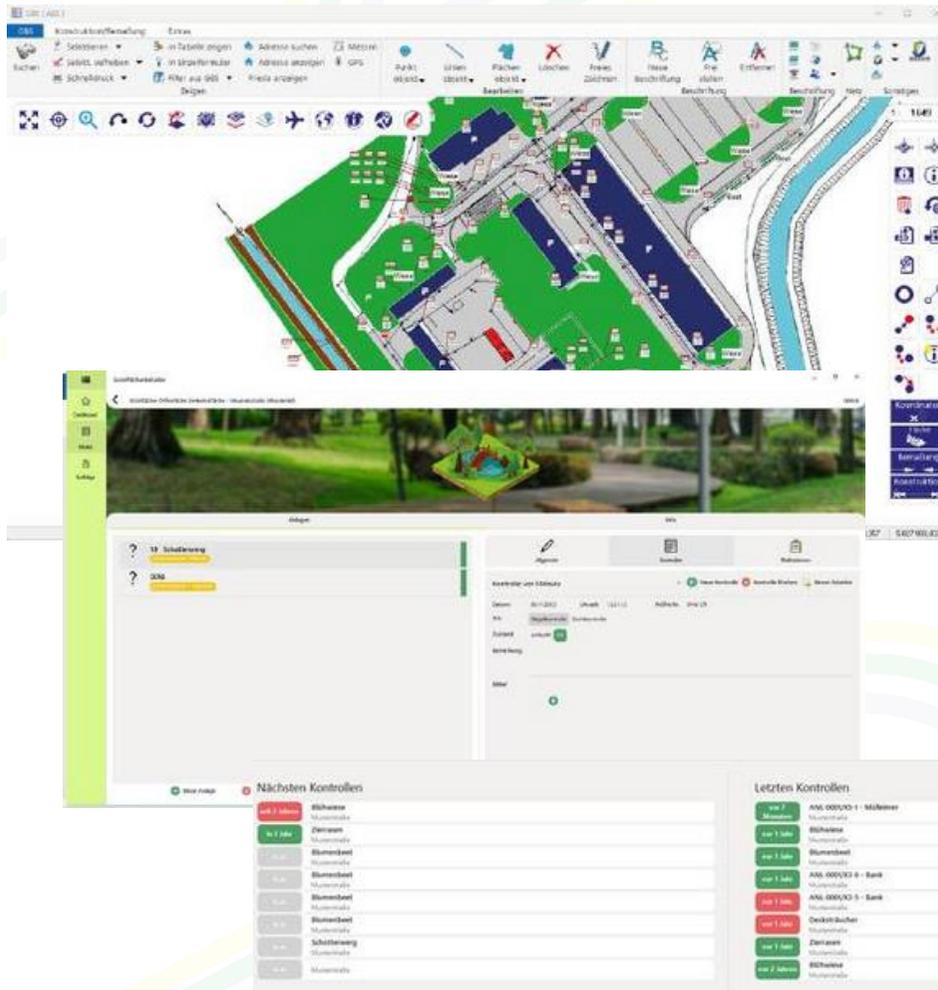
Die Module ABS bzw. ABS (eingeschränkt) und GBS sind zwingende Voraussetzung.

Querverweise

KDRU, KREP, DW-ABS Import/Export



The screenshot displays the TIFFANY software interface. At the top, there is a 3D visualization of a tree model in a green landscape. Below this, a list of trees is shown with columns for ID, Name, Species, and other attributes. The list includes entries like '1 ANI (Anacardium)', '2 Aco (Acer)', and several 'Ako (Betula)' entries. To the right, a detailed data form for a tree is visible, with fields for 'Baum Nr.', 'Baum Gruppe', 'Art', 'Seltung', 'Pflanzjahr', 'Alter (Berechnet)', 'Erntedatum', 'Erntephase', 'Zugänglichkeit', 'Besonderheiten', and 'Beschreibung'. The interface also shows a toolbar with various icons for navigation and editing.



Neu!



Grünflächenkataster und Grün MOBIL

Die Fachschale Grünfläche basiert auf dem Allgemeinen Bearbeitersystem (ABS) und ermöglicht die Aufnahme und Bearbeitung von Grünanlagen.

Funktionen

Dafür stehen sämtliche Bearbeitungsfunktionen innerhalb des GBS unmittelbar zur Verfügung, so dass die geografische Ausprägung der Objekte erfasst und bearbeitet werden kann. In der Hauptmaske kann zwischen den einzelnen Flächenerfassungen navigiert werden und sich alle aufgenommenen Anlagen anzeigen lassen oder neue Flächen hinzufügen bzw. gelöscht werden.

- Erfassung der Grünflächen über die grafische Oberfläche GBS, Standortverwaltung in numerischer Abfolge
- Erstellung von Protokollen von Maßnahmen vergangener Jahre
- Auswertung anstehender Untersuchungen und Handlungsbedarf
- Einbindung von Dokumenten
- Einbindung von digitalen Bildinformationen, Festlegung von zusätzlichen Informationen
- Berichtserstellung mit Auskunft
- Benutzerfreundliche Auftragsverwaltung

In der Stammdatentabelle sind zusätzliche Felder und Informationen hinterlegt und einsehbar.

Voraussetzung:

Die Module ABS bzw. ABS (eingeschränkt) und GBS sind zwingende Voraussetzung.

Querverweise

KDRU, KREP, DW- ABS Import/Export

Neu!

Beleuchtungskataster und Beleuchtung MOBIL

Die Fachschale Beleuchtungskataster basiert auf dem Allgemeinen Bearbeitersystem (ABS) und ermöglicht die einfache Aufnahme und Verwaltung der Straßenbeleuchtung.

Funktionen

Für das Lampenkataster stehen sämtliche Bearbeitungsfunktionen innerhalb des S&K-GBS unmittelbar zur Verfügung, so dass die geografische Ausprägung der Objekte erfasst und bearbeitet werden kann. In der Hauptmaske kann zwischen den Straßen mit den zugehörigen Leuchten navigiert werden und sich jede Beleuchtung, die aufgenommen wurde, angezeigt werden lassen oder neue Beleuchtungen hinzugefügt bzw. gelöscht werden. Erfassung der Straßenleuchten über die grafische Oberfläche S&K-GBS, Eingabe und Bearbeitung der Sachdaten wie Art der Leuchte, Standort, Leuchtmittel usw.

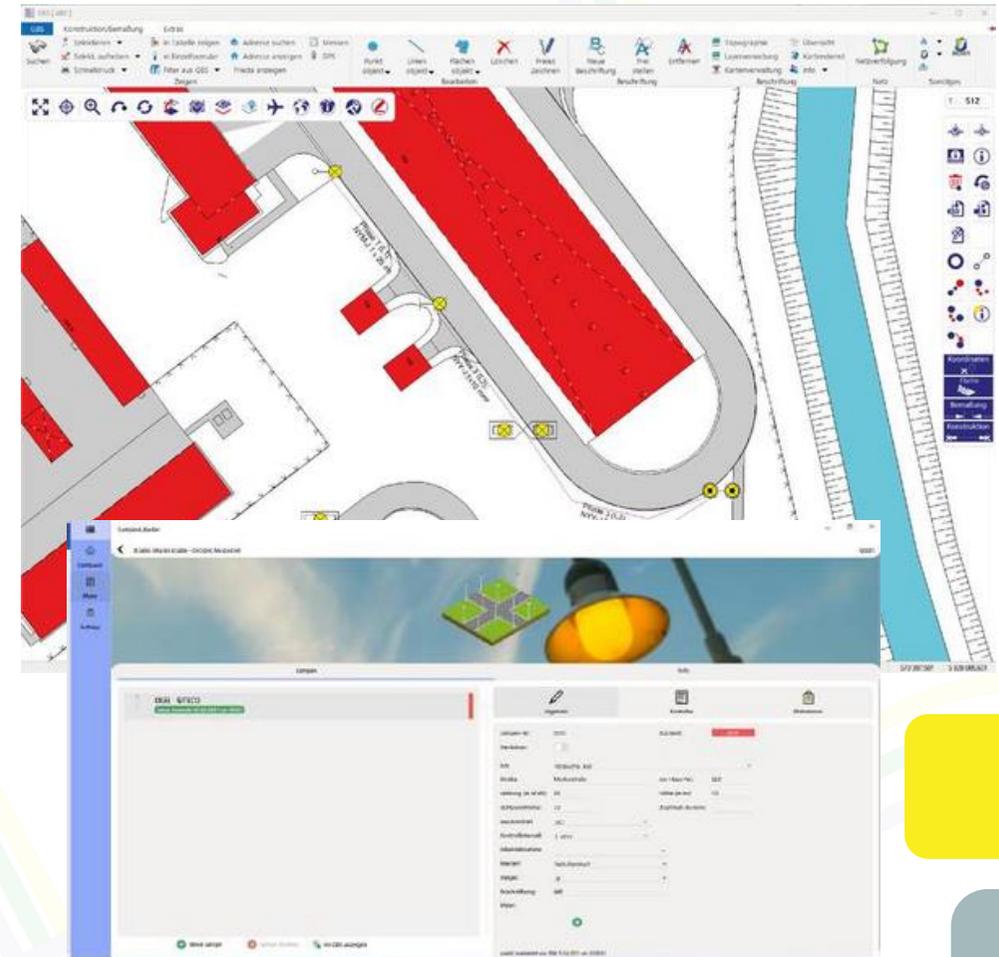
- Komfortable Erfassung und Auswertung von Störungs- und Schadensaufnahme, Reparatur und Wartung
- Erstellung von Protokollen von Maßnahmen vergangener Jahre
- Einbindung von Dokumenten
- Einbindung von digitalen Bildinformationen, Festlegung von zusätzlichen Informationen
- Berichtserstellung mit Auskunft zur Beleuchtungsanlage
- Einfache Auftragsverwaltung

Voraussetzung:

Die Module ABS bzw. ABS (eingeschränkt) und GBS sind zwingende Voraussetzung.

Querverweise

KDRU, KREP, DW- ABS Import/Export



STRABEN

Straßenkataster + Straßenkataster MOBIL

Das Straßenkataster bietet die Möglichkeit einer alphanumerischen und grafischen Verwaltung der gemeindlichen und sonstigen Straßen. Somit ist die Grundlage für die ordnungsgemäße Betreuung und Bewirtschaftung geschaffen und bietet dem kommunalen Anwender optimale Voraussetzungen. Bestandsrohdaten können in Bezug auf das automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) übernommen werden

- benutzerdefinierte Ausgaben zur Straße über das Modul KDRU, z.B. Länge, Gesamt/Teillänge), Geh- und Radwege, Breite der Fahrbahn usw.
- schnelles Abrufen von Informationen z.B. über Widmungen, Baulasten, Schilder und Markierungen, Entwässerungen, Einbauten, Untersuchungen, Netzknoten etc.
- übersichtliche Fortführung der Straßendaten bei Änderungen
- Such- und Sortierfunktionen nach Straßennamen und -nummern
- Ausgabe eines Straßenbestandsverzeichnisses
- Anbindung an die digitale Liegenschaftskarte

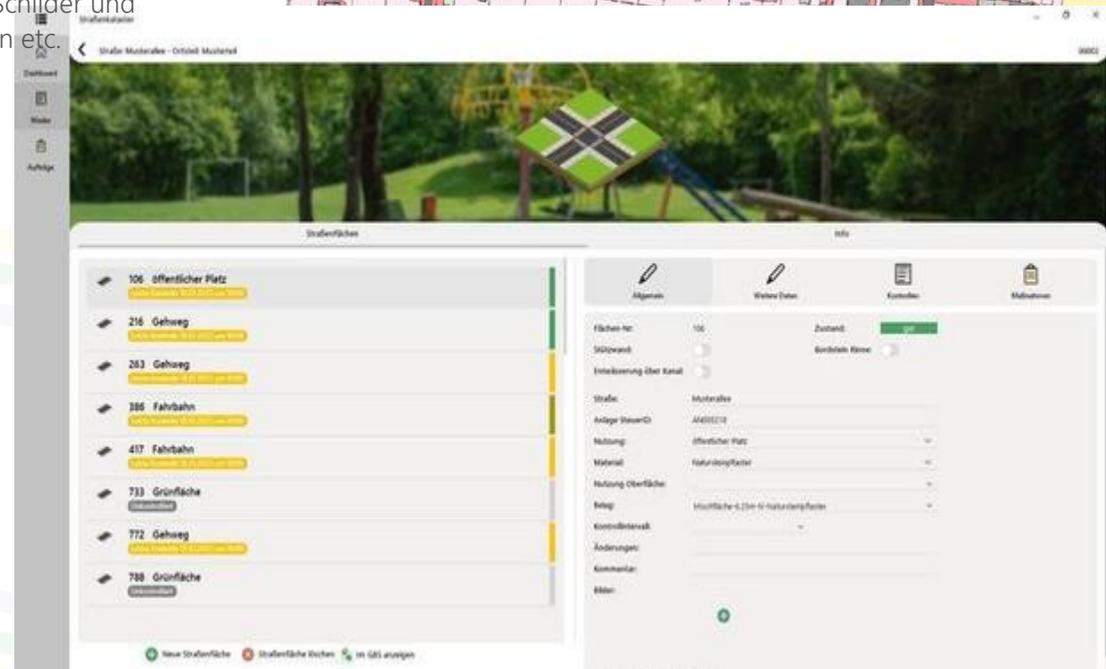
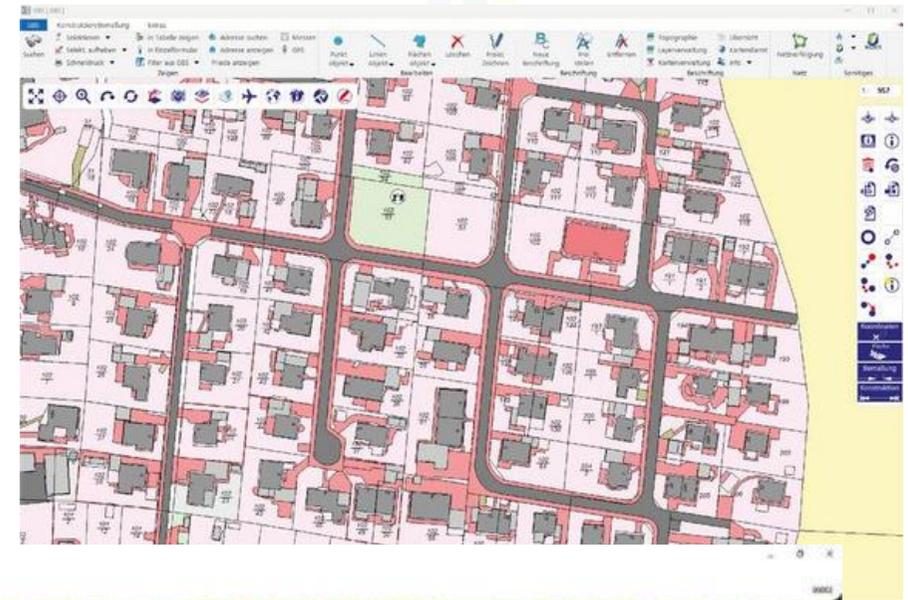
Voraussetzung

Die Module ABS bzw. ABS (eingeschränkt) und GBS sind zwingende Voraussetzung.

Querverweise

KDRU, KREP, DW-ABS Import/Export

Neu!



Gesplittete Abwassergebühr

Neu!

Mit der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr werden Kommunen und Abwasserverbände vor eine Herausforderung gestellt. Unsere Software ist das richtige Werkzeug für die Umsetzung dieser gesetzlichen Anforderungen.

Funktionen

Basierend auf dem ABS wird die Ermittlung der Niederschlagswassergebühr berechnet. Die Eingabemasken vereinfachen die Aufnahme von verschiedenen versiegelten Flächen und Entwässerungsarten.

Die einfache Auswertung der gebührenrelevanten Flächen ist

schnell und effizient möglich. Die Grundlage hierfür bilden die Daten

aus ALKIS, ALK und ALB. Die Erstellung der kundenspezifischen

Erhebungsbögen kann ebenso über dieses Modul erfolgen und erzeugt werden.

Die Verwaltung der Buchungsflächen ist frei konfigurierbar und kann in dem Modul entsprechend verändert oder neu berechnet werden.

Summen der gebührenrelevanten Flächen zu einem Grundstück werden automatisch gebildet.

Voraussetzungen

Das Modul ABS



III. Ermittlung der bebauten und befestigten Flächen (Versiegelungsgrade)
Bitte prüfen Sie mit Hilfe des Lageplans auf Seite 1, ob die in der untenstehenden Tabelle erfassten Daten aktuell sind.
Änderungen der von der Gemeinde ermittelten Flächengröße können in der jeweiligen Zeile in Spalte F angegeben werden.

- Für eine falsche Erfassung oder zusätzlich vorhandene Flächen ist eine Korrektur inkl. Erläuterung (Abriss, Anbau, unterschiedliche Entwässerung usw.) im Lageplan einzutragen.
- Für Neubauten ist ein Lageplan beizufügen sowie die Eintragungen in der Tabelle unten vorzunehmen.
- Die aus den Luftbildern ermittelten Versiegelungsgrade sind an den grauen Unterlegungen zu erkennen. Weiche der tatsächliche Versiegelungsgrad von dieser Vorgabe ab, kann die Zuordnung durch Änderungen in den Spalten C bis E korrigiert werden.
- In den Spalten G und H ist anzugeben, auf welche Art das Niederschlagswasser auf Ihrem Grundstück entwässert wird.

DW-Informationssysteme GmbH • Grünstraße 123 • 58239 Schwerte
Tel.: 02304 99674-0 • Fax: 02304 99674-11 • E-Mail: info@dw-i.de

HADELW

Grundstücksauskunft: 2731

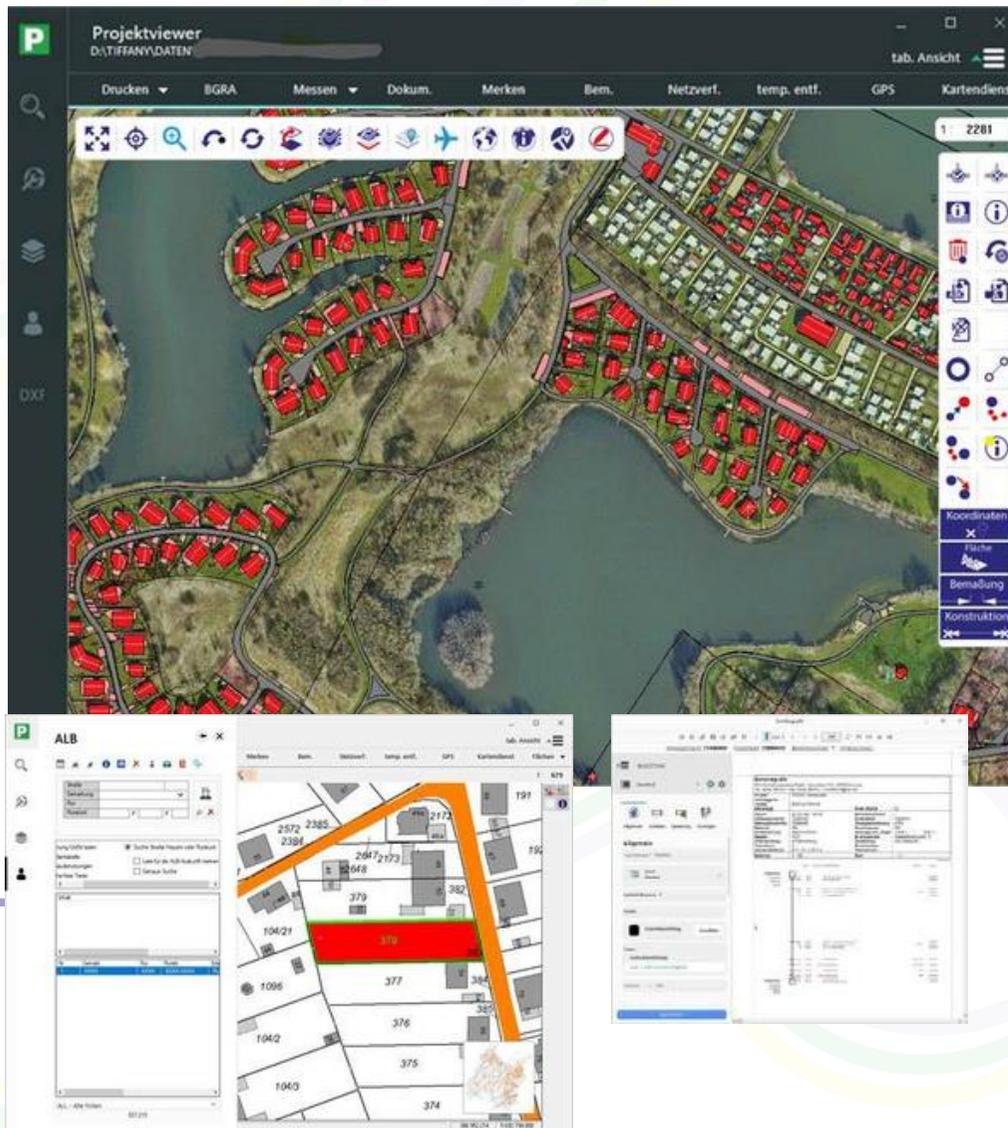
Eigentümer		
Name	Strasse	Höhe
Max Mustermann	Musterstr.	2A
PLZ	Ort	
XXXXX	Musterstadt	

Grundstück			
Lage	Gemeinsch.	Höhe	Flurstück
Musterstr.1	Musterstadt	17	26
Summe befestigt	Summe Dach	Abtrag/Entfernt	gebührenrelevante Fläche
122,88 m²	283,36 m²	0 m²	406,24 m²

No.	Größe [m²]	Art	Abtrag	Korrektur	Art	Größe	Größe	Größe	Größe	Erläuterung
98	101									
99	140									
100	29									
101	100									
102	10									
103	45									
104	14									
105	9									
106	202									
107	18									

Ermittlungen der Gemeinde					Ihre Angaben/Korrekturen			
No.	Größe	C	D	E	F	G	H	I
		Art	Art	Art	Größe	Entwässerung in	Art	Erläuterung
98	101							
99	140							
100	29							
101	100							
102	10							
103	45							
104	14							
105	9							
106	202							
107	18							





Erweiterbares Viewersystem mit Datenexport

Projektviewer

Visualisierung aller Projektdaten

Erweiterbares Viewersystem mit Datenexport Projektviewer Visualisierung aller Projektdaten Der Projektviewer basiert auf dem grafischen Bearbeitersystem GBS und ermöglicht die Darstellung alle Objekte (Schächte, Haltungen usw.) einschließlich der Hintergrundgrafiken aus einem Projekt am Bildschirm oder auf dem Drucker. Weiterhin besteht die Möglichkeit über frei konfigurierbare Infomasken die Stammdaten der jeweiligen Objekte einzusehen. Über die integrierte Suchfunktion können über den Ordnungsschlüssel (z.B. Schachtnummer) oder die Straßenbezeichnung die verschiedenen Objekte (Bäume, Straßenbeleuchtung, usw.) angezeigt werden. Markierung aller Stammdaten zur Ausgabe über die Grafik über die Zwischenanlage oder in Excel. Die Plangestaltung erfolgt über die voreingestellten Ansichten der Layerverwaltung. Der Projektviewer eignet sich insbesondere für den Einsatz bei Anwendern, die keine eigene Bearbeitung der Projektdaten beabsichtigen und die Projekte von Ihrem Dienstleister zur Verfügung gestellt bekommen.

Projektviewer DW-VIEW

Schichtnummer	Schichtfarbe (Hex)	Schichtbreite (m)	Einleger	Werkst_Zone	Resort	S_Type	Material	Nachreiser	Hochpunkt	Bemerkung 1
35860020	360.44	2.81	1975	F20			3535481.45	3386999.42		
35860023	360.2	3	1975	F20			3535481.45	3386999.42		
35860040	364.83	2.9	1975	F20			3535481.45	3386999.42		
35860041	364.56	2.74	1975	F20			3535481.45	3386999.42		
35860042	360.37	2.42	1975	F20			3535481.45	3386999.42		



- Der Projektviewer kann auch als Erfassungsprogramm für ABS-Fachschalen genutzt werden.
- Je nach Ausstattung des Erfassungsgerätes kann eine Ortung auch über GPS durchgeführt werden.

Weitere Funktionen können optional für den Viewer freigeschaltet werden:

- Dokumentenverwaltung
- Datenexportfunktion
- Druckfunktion mit Planzeichenverordnung
- Berichtsgrafik
- Messfunktion
- Liegenschaftsinformation
- Netzverfolgung
- Bemessung

Weitere Funktionen auf Anfrage

Liegenschaftsinformationssystem DW-ALB

Verwaltung aller Formate NAS + NAB (ALKIS)

Neu!
GeoInfoDok 7.1

Daten

Mit dem Liegenschaftsinformationssystem können die Daten des ALB (automatisiertes Liegenschaftsbuch) verwaltet und ausgewertet werden. Sofern das automatisierte Liegenschaftskataster verfügbar ist, kann über das Modul GBS eine interaktive Verbindung zwischen dem Planwerk und den Liegenschaftsbuchdaten hergestellt werden. Das Programm ist auch ohne weitere Bausteine des TIFFANY einsetzbar.

Funktionen

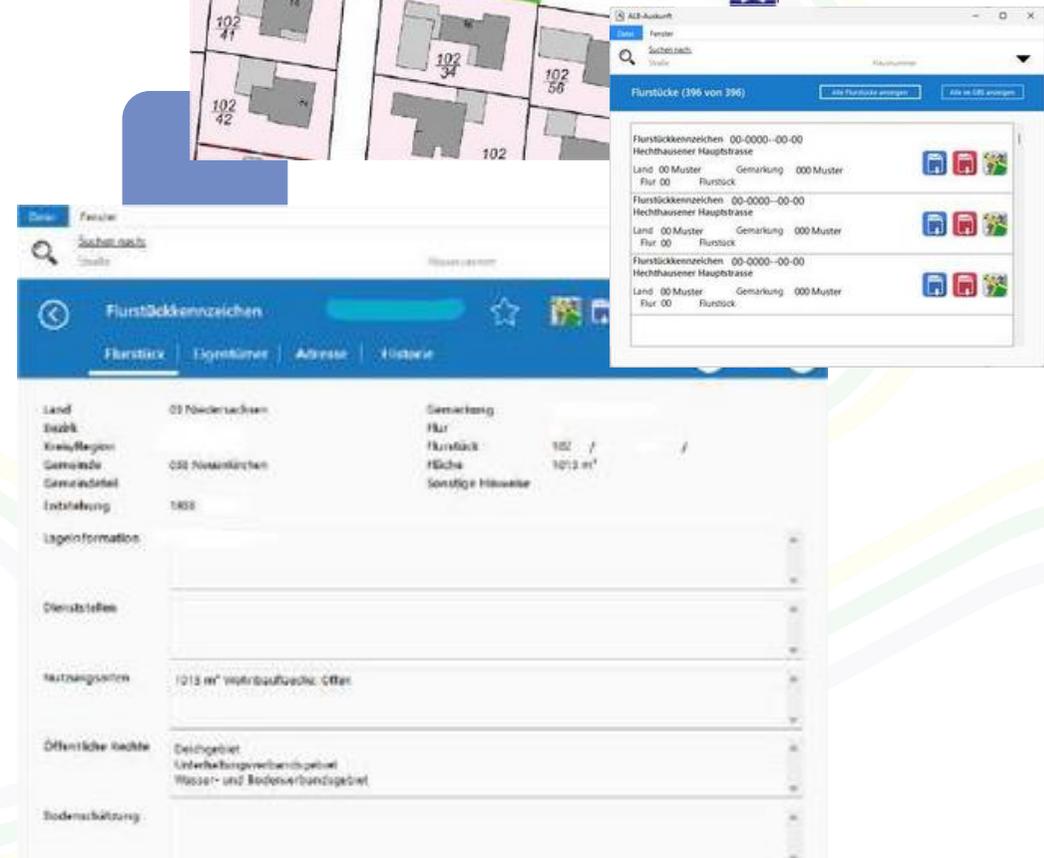
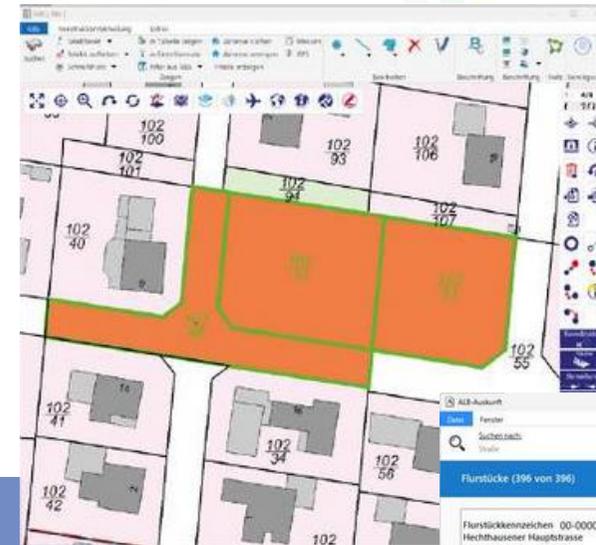
- freie Suche nach Eigentümer, Flurstück, Straße usw.
- Importschnittstelle im NAS (NAB)-Format (ALKIS)
- interaktive Anbindung an das GBS
- Erstellung von Steuerdateien für Serienbriefe und Planausschnitten
- Einbindung in andere Fachschalen

Besonderheiten

weitere Schnittstellen zur Datenübernahme auf Anfrage

Querverweise

alle Arbeitssysteme von TIFFANY



Cloudlösung TF-CLOUD + TF-CLIENT

Umfassendes Infrastrukturmanagement

Funktion:

Das TIFFANY-CLOUD-Grundmodul – ein Teil der Tiffany-Familie – ist ein intelligenter, skalierbarer, relationaler Datenbankdienst, der für die Cloud entwickelt wurde. Optimieren Sie die Leistung und Möglichkeit, die Daten von einer beliebigen Stelle mit Hilfe von automatisierten Tools die zentrale Datenbank in Ihrer internen Cloud, immer auf den neuesten Stand zu bringen. Konzentrieren Sie sich auf die relevanten Dinge, die Ressourcen bei Bedarf automatisch skalieren, ohne sich Gedanken über die Speichergröße oder Ressourcenverwaltung machen zu müssen. In der Admin-Oberfläche lassen sich eine Vielzahl von Einstellungen und Funktionen aktivieren. Der Datenfluss wird von der Quelle bis zum Ziel protokolliert. Der differenzierte Datenabgleich lässt sich auch für jede stationäre und mobile Einheit aktivieren.

Umfassendes Infrastrukturmanagement

Sorgen Sie für ein effizientes Management Ihrer Infrastruktur, für softwaredefinierten, virtuellen und physischen Speicher sowie Datei- und Objektspeicher. Stellen Sie mit TIFFANY-CLOUD problemlos auf neue Infrastrukturen um.

Skalierbarer Schutz von Daten

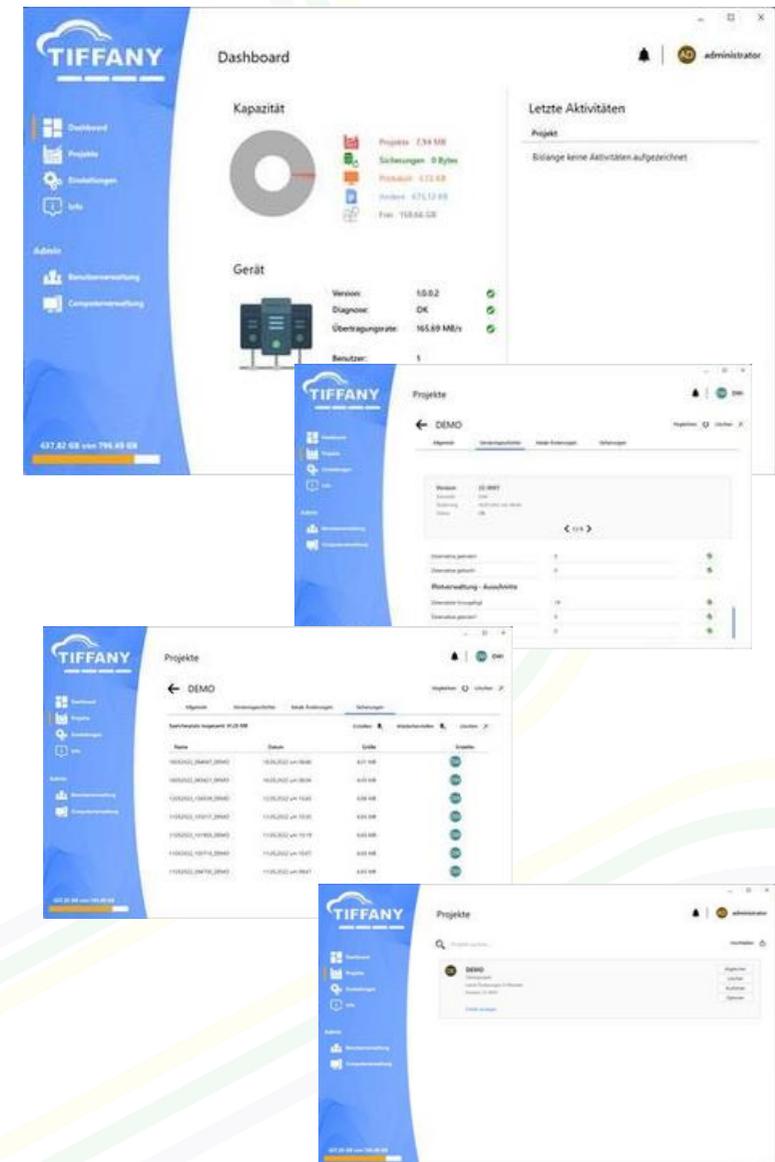
TIFFANY-CLOUD für physische Dateiserver, Anwendungen und virtuelle Umgebungen. Mit TIFFANY-CLOUD verfügen Sie über Skalierungsmöglichkeiten, um Daten zu verwalten und die Kosten für die Sicherung der Infrastruktur zu reduzieren.

Modernisierung des Managements von Datenkopien

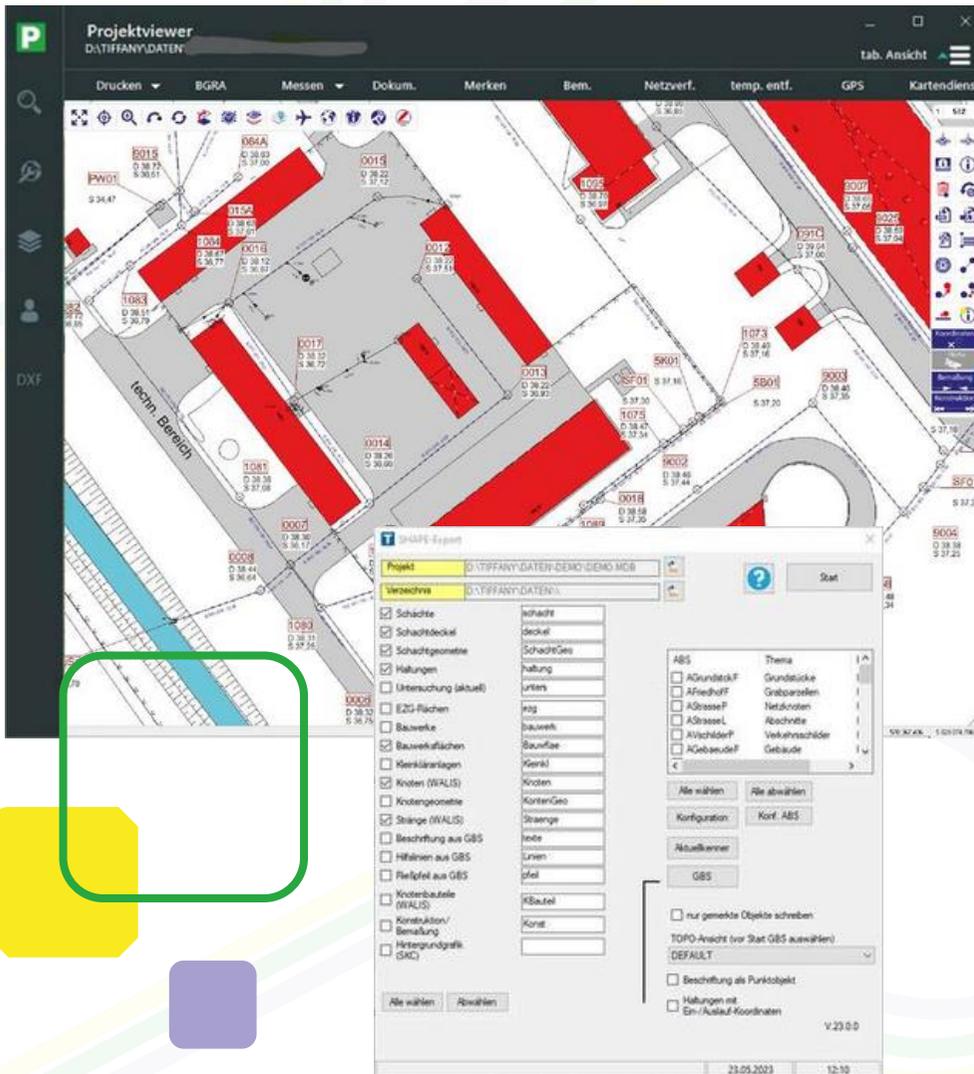
Stellen Sie den Nutzern themenbezogene Teilprojekte zur Verfügung, wann und wo immer sie benötigt werden, ohne unnötige Kopien zu erstellen oder wertvollen Speicherplatz durch nicht genutzte Kopien zu verschwenden. Die Lösung lässt sich innerhalb kürzester Zeit in das Datenumfeld von TIFFANY implementieren.

TF-Cloud Client

Aufsetzend auf dem Grundmodul werden mit TF-CLOUD Client Einstellungen zum Datenabgleich verwaltet. Das Modul wird auf den Arbeitsrechnern installiert und erlaubt den manuellen Abgleich mit der zentralen Datenhaltung und somit den Abgleich aller Daten und Datenbanken.



Exportschnittstelle DW-SHAPE



Exportschnittstelle DW-SHAPE

Funktionen

Das Programm dient zum Export von Daten in das SHAPE-Format für Arcview. Folgende Daten können in das SHAPE-Format geschrieben werden:

- Schächte
- Schachtdeckel
- Halungen
- Untersuchungsdaten (aktuelle Untersuchung)
- Einzugsgebietsflächen für Hydraulik
- Bauwerke als Symbole
- Bauwerke als Flächen
- Kleinkläranlagen
- Knoten (Wasserleitung)
- Stränge (Wasserleitung)

Sofern das Modul GBS vorhanden ist, können zusätzlich folgende Daten geschrieben werden:

- Beschriftungen
- Hilfslinien (Untersuchung)
- Fließrichtungs Pfeile (Kanal)

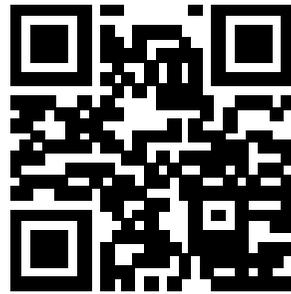
Wenn in dem Projekt eigene Bearbeitersysteme mit dem Modul ABS angelegt wurden, können ebenfalls exportiert werden:

- Punktobjekte
- Linienobjekte
- Flächenobjekte

Es werden alle Objekte geschrieben, zu denen Koordinaten vorhanden sind.

innovativ ! individuell ! intelligent !

© 2025 DWI



dw-informationssysteme gmbh
grünstraße 123 58239 schwerte
fon: + 49 2304 99674-0
e-mail: info@dw-i.de
www.dw-i.de